

PROGRAMM



1

2

POLITISCHE BILDUNG

**FACHPROGRAMM KOMMUNALPOLITIK
2012**



**Konrad
Adenauer
Stiftung**

INHALT

1 | VORWORT

3 | KOMMUNALPOLITISCHES SEMINAR

5 | Basiskurs

7 | Aufbaukurse

11 | Fraktionsmanagement

14 | Bürgermeisterseminare

17 | Themenkurse

47 | POLITISCHE KOMMUNIKATION

48 | Politische Rhetorik

56 | Web Praxis

60 | Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

62 | Kampagnenkommunikation

65 | Ausgewählte Seminare zur Politischen Kommunikation

68 | DIE KOMMUNALAKADEMIE DER KAS

70 | WIR ÜBER UNS

79 | TEILNAHMEBEDINGUNGEN
UND ORGANISATORISCHES

VORWORT

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe kommunalpolitisch Interessierte,

wir freuen uns, Ihnen mit diesem Fachprogramm Kommunalpolitik unser kommunalpolitisches Seminarangebot für das Jahr 2012 überreichen zu können. Von der Basisausbildung bis hin zum hoch spezialisierten Expertenseminar stellt die Konrad-Adenauer-Stiftung gerne wieder eine vielfältige Bandbreite kommunalpolitischer Expertise zur Verfügung.



Neben dem bewährten Kommunalpolitischen Seminar finden Sie in unserem Programm auch zahlreiche Angebote zu aktuellen kommunalpolitischen Herausforderungen: vom demographischen Wandel über die Auswirkungen der Energiewende bis hin zu neuen Formen der Partizipation. Das Programm umfasst auch die relevanten Seminare zur Politischen Kommunikation – zum „verständlichen Senden“ politischer Inhalte.

Dieses Angebot macht Ihnen die Konrad-Adenauer-Stiftung zudem über fast ganz Deutschland verteilt: neben den Seminaren in unseren Bildungszentren Schloss Eichholz und Schloss Wendgräben bieten wir auch zahlreiche Veranstaltungen unserer Bildungswerke in Ihrer Region an – von Schwerin bis Freiburg.

Weitere aktuelle Vortragsveranstaltungen, Nachrichten und Publikationen können Sie zudem unserer Internet-Seite www.kas.de/kommunalakademie entnehmen.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen und Auswählen.

Ihr 

Daniel Schranz
Leiter der KommunalAkademie

Handreichungen zur Politischen Bildung

Die Konrad-Adenauer-Stiftung gibt eine Reihe „Handreichungen zur Politischen Bildung“ heraus. Bisher sind folgende Bände erschienen:

Band 1

Johannes Christian Koecke | Michael Sieben

Die Christlich-Demokratische Union. Grundüberzeugungen, Geschichte, Organisation
2., überarbeitete und erweiterte Auflage

Band 2

Katrin Grüber

Zusammen leben ohne Barrieren. Die Umsetzung der UN-Konvention für die Rechte von Menschen mit Behinderungen in Kommunen

Band 3

Klaus-J. Engelen

Die energiepolitische Zukunft der Europäischen Union; zwei Planspiele zur Arbeitsweise der EU

Band 4

Ondrej Kalina

erfolgreich.politisch.bilden
Faktensammlung zum Stand der Politischen Bildung in Deutschland

Band 5

Melanie Piepenschneider / Klaus Jochen Arnold (Hrsg.):

Was bedeutet uns der 20. Juli 1944?

Band 6

Ulrich Bongertmann: DDR: Mythos und Wirklichkeit

Wie die SED-Diktatur den Alltag der DDR-Bürger bestimmte.
Didaktische Handreichung zur gleichnamigen Ausstellung

Band 7

Melanie Piepenschneider / Klaus Jochen Arnold (Hrsg.):

Was war die Mauer?
Die Errichtung der innerdeutschen Grenzlagen durch das SED-Regime und ihre Folgen

Die Bände können telefonisch über 0 22 36 / 7 07 42 26 oder per E-Mail (clarissa.roenn@kas.de) bestellt werden.

KOMMUNALPOLITIK

Die Kommunen, ihre Mandatsträger und politischen Entscheider befinden sich heute durchweg in schwierigen Prozessen. Immer komplexer und schneller werdende gesellschaftliche und ökonomische Entwicklungen verlangen nach Lösungen und Zukunftsperspektiven, die bei den Bürgerinnen und Bürgern auf lokaler Ebene auf Akzeptanz treffen.

Gerade in Zeiten abnehmender Bereitschaft zum kommunalpolitischen Engagement und zunehmender Proteste gegen politische Entscheidungen ist die kommunale Demokratie mehr denn je auf Mandatsträger und ehrenamtliche Initiativen angewiesen, die durch sachkundige und qualifizierte Arbeit zum Erfolg ihrer Kommune beitragen können.

Dies erfordert eine professionelle kommunalpolitische Schulung und Beratung, die die KommunalAkademie der Konrad-Adenauer-Stiftung mit ihrem nachstehenden Veranstaltungsangebot gewährleisten will.

SEMINARREIHE

- Basiskurse
- Aufbaukurse
- Fraktionsmanagement
- Bürgermeisterseminare
- Themenkurse zur Kommunalpolitik

Weitere Informationen zu unserer KommunalAkademie finden Sie auf unserem Portal: www.kas.de/KommunalAkademie

KOMMUNAL- POLITISCHES SEMINAR

Kommunalpolitik ist keine „kleine“ Politik. In der Gemeinde eröffnet sich politisch engagierten Bürgerinnen und Bürgern ein besonders weitläufiger Raum zur aktiven und verantwortlichen Mitgestaltung.

Mit unserem Kommunalpolitischen Seminar vermitteln wir kommunalpolitischen Neueinsteigern das notwendige Grundlagen- und Orientierungswissen für eine erfolgreiche politische Arbeit vor Ort.

Zugleich bietet es praxisorientierte Weiterbildung für erfahrene Mandatsträger und kommunalpolitische Akteure – eine exzellente Möglichkeit, das politische Blickfeld zu erweitern, Detailfragen zu beleuchten, die eigene Diskussions- und damit Handlungsfähigkeit im Rahmen politischer Willensbildungs- und Entscheidungsprozesse zu stärken.

Die Seminarreihe besteht aus **Basiskurs**, **Aufbaukursen** und **Themenkursen** sowie **Bürgermeisterseminaren**.

Die **Basiskurse** befassen sich mit den Grundlagen der Kommunalpolitik und bieten eine Einführung in die Ratsarbeit und Sitzungspraxis.

Die **Aufbaukurse I - III** widmen sich aufgrund ihrer besonderen Relevanz für die kommunalpolitische Mandatsausübung den Themenbereichen Kommunalhaushalt, Planen und Bauen sowie Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit.

Mit unseren Aufbaukursen Erfolgreiches Fraktionsmanagement (Module I und II) und Aufsichtsrat im Kommunalunternehmen geben wir kommunalen Entscheidungsträgern und engagierten Nachwuchskräften die Möglichkeit zur Vorbereitung auf besondere Führungsaufgaben.

Ausgewählte **Themenkurse** bieten schließlich darüber hinaus Gelegenheit zur speziellen Fortbildung zu einzelnen aktuellen Themen wie Kommunale Sozial- und Integrationspolitik, Neue Formen der Bürgerbeteiligung, Energiepolitik, Demographie, Kommunale Sicherheitspolitik, Europa und Kommune sowie regionalbezogenen Themenfeldern der Kommunalpolitik.

Ergänzt wird dies durch ein besonderes Veranstaltungsangebot für Bürgermeister und Bürgermeisterkandidaten.

Grundlagen der Kommunalpolitik

Wer macht Politik in der Gemeinde? Wo können sich Bürgerinnen und Bürger in der Kommunalpolitik beteiligen und in welcher Form? Mit dem Basiskurs aus unserer Seminarreihe „Das Kommunalpolitische Seminar“ vermitteln wir eine praxisgerechte Einführung in die Grundlagen kommunalpolitischer Arbeit.

Inhalte

- Grundlagen kommunaler Selbstverwaltung – Die Aufgaben und Zuständigkeiten von Städten und Gemeinden
- Mitreden – Mitgestalten – Mitverantworten: Kommunalpolitik und ehrenamtliches Engagement
- Rechte und Pflichten – Was ich als Kommunalpolitiker wissen muss
- Die Rolle der Parteien, Fraktionen, Bürger und Verwaltung
- Neue Formen der Bürgerbeteiligung in der Diskussion
- Wie funktioniert die Arbeit in Rat, Fraktion und Ausschüssen?
- Geschäftsordnung und kommunale Sitzungspraxis – mit Planspiel „Ratssitzung“ –
- Wie kann Fraktionsarbeit effektiver gestaltet werden?
- Grundlagen erfolgreicher Medien- und Öffentlichkeitsarbeit

Zielgruppe

Kommunale Mandatsträger und kommunalpolitisch interessierte Bürgerinnen und Bürger

Methoden und weitere Hinweise

Vorträge mit Diskussion, Arbeit mit Fallbeispielen, Gruppenarbeit, Planspiel „Ratssitzung“

27.-29.01.2012 E50-270112-3	Nordrhein-Westfalen Schloss Eichholz 130 € andreas.struck@kas.de 02236 7074423
17.-19.03.2012 E50-170312-1	Nordrhein-Westfalen Schloss Eichholz 130 € andreas.struck@kas.de 02236 7074423
21.-23.04.2012 E50-210412-1	Nordrhein-Westfalen Schloss Eichholz 130 € andreas.struck@kas.de 02236 7074423

Grundlagen der Kommunalpolitik

15.-17.06.2012

E50-150612-3

Nordrhein-Westfalen | Schloss Eichholz | **130 €**

andreas.struck@kas.de | 02236 7074423

31.08.-02.09.2012

E50-310812-2

Nordrhein-Westfalen | Schloss Eichholz | **130 €**

andreas.struck@kas.de | 02236 7074423

17.-19.11.2012

E50-171112-1

Nordrhein-Westfalen | Schloss Eichholz | **130 €**

andreas.struck@kas.de | 02236 7074423

Platz für eigene Notizen:

Kommunalhaushalt und Neues Kommunales Finanzmanagement

Viele Städte und Gemeinden stehen vor dem Finanzkollaps. Wie können wir gegensteuern? Der Aufbaukurs I des Kommunalpolitischen Seminars vermittelt die Grundlagen kommunaler Haushalts- und Finanzpolitik.

Inhalte

- Die aktuelle Finanzsituation der Kommunen – Ursachen und Folgen
- Kommunale Handlungs- und Gestaltungsmöglichkeiten trotz Finanzkrise?
- Von der Kameralistik zur Doppik – Was hat sich geändert?
- Neues Kommunales Finanzmanagement – Neue Anforderungen an Stadt- und Gemeinderäte?
- Grundlagen und Elemente des NKF – Das neue Haushaltsrecht in der Praxis – mit Fallbeispielen –
- Strategische Zielsteuerung im Neuen Kommunalen Finanzmanagement
- Möglichkeiten und Risiken von Privatisierungen
- Kommunale Unternehmen im „Konzern Stadt“: Aufgaben und Strategien eines zukunftsweisenden kommunalen Beteiligungsmanagements

Zielgruppe

Kommunale Mandatsträger und kommunalpolitisch interessierte Bürgerinnen und Bürger

Methoden und weitere Hinweise

Vorträge mit Diskussion, Arbeit mit Fallbeispielen, Gruppenarbeit

03.-05.02.2012 E50-030212-3	Nordrhein-Westfalen Schloss Eichholz 130 € andreas.struck@kas.de 02236 7074423
18.-20.05.2012 E50-180512-1	Nordrhein-Westfalen Schloss Eichholz 130 € andreas.struck@kas.de 02236 7074423
03.-05.11.2012 E50-031112-1	Nordrhein-Westfalen Schloss Eichholz 130 € andreas.struck@kas.de 02236 7074423

Planen und Bauen – Zukunftsaufgaben für Städte und Gemeinden

Wie können wir Zukunftsperspektiven für unsere Städte und Gemeinden von morgen entwickeln? Welche Steuerungsinstrumente gibt es und wie können Bürger konkret mitgestalten? Der Aufbaukurs II des Kommunalpolitischen Seminars widmet sich den Kernfragen kommunaler Planungshoheit.

Inhalte

- Wie wirken sich veränderte demographische und wirtschaftliche Rahmenbedingungen auf die Entwicklung unserer Städte und Gemeinden aus?
- Ebenen und gesetzliche Grundlagen der Bauleitplanung
- Funktion von Flächennutzungs- und Bebauungsplänen
- Der Bebauungsplan als Gestaltungsinstrument: Politische und planerische Steuerungsmöglichkeiten vor Ort
- Der Umgang mit Planungskonflikten in der Praxis
- Perspektiven der Stadtentwicklung am Praxisbeispiel – mit Exkursion –
- „Europa im Rathaus“: Die Auswirkungen von EU-Recht auf Stadtentwicklung und Vergabepaxis
- Regionale Kooperation und Stadtmarketing

Zielgruppe

Kommunale Mandatsträger und kommunalpolitisch interessierte Bürgerinnen und Bürger

Methoden und weitere Hinweise

Vorträge mit Diskussion, Arbeit mit Fallbeispielen, Gruppenarbeit, städtebauliche Exkursion

Politik erfolgreich vermitteln – Kommunikation in der Kommunalpolitik

Politik ohne Öffentlichkeitsarbeit ist im demokratischen Staat nicht denkbar. Auch im kommunalen Bereich steigen die Anforderungen an die ehrenamtlich Aktiven. Der Aufbaukurs III des Kommunalpolitischen Seminars vermittelt Grundregeln zur Rhetorik, Argumentation und Öffentlichkeitsarbeit.

Inhalte

- Politik und Medien als Partner – Die Akteure, ihre Rollen und Aufgaben
- Kontakt- und Kommunikationsformen mit Bürgern und neuen Medien
- Die politische Botschaft richtig kommunizieren – Regeln der Rhetorik und Argumentation – mit Videotraining –
- Strategien einer wirksamen und nachhaltig positiven Öffentlichkeitsarbeit
- Pressekonferenzen und Pressemitteilungen erfolgreich einsetzen – Übungen und Tipps aus der kommunalpolitischen Praxis
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit als Daueraufgabe – Wie organisiere ich das und wer macht mit?
- Pressesprecher, Internetbeauftragte und Co: Aufgaben und Zuständigkeiten

Zielgruppe

Kommunale Mandatsträger und kommunalpolitisch interessierte Bürgerinnen und Bürger

Methoden und weitere Hinweise

Vorträge mit Diskussion, Arbeit mit Fallbeispielen, Gruppenarbeit, Videotraining, Rollenspiel „Pressekonferenz“

10.-12.02.2012

E50-100212-1

Nordrhein-Westfalen | Schloss Eichholz | **130 €**

andreas.struck@kas.de | 02236 7074423

27.-29.10.2012

E50-271012-1

Nordrhein-Westfalen | Schloss Eichholz | **130 €**

andreas.struck@kas.de | 02236 7074423

Aufsichtsrat im Kommunalunternehmen

Ehrenamtliche Aufsichtsräte in kommunalen Unternehmen sollten über ein hinreichendes Basiswissen über die mit ihrem Mandat verbundenen Rechte und Pflichten verfügen. Das Seminar bietet hierzu wichtige Hilfestellungen an und zeigt darüber hinaus Kriterien für die Beurteilung von Kommunalunternehmen.

Inhalte

- Aufgaben, Rechtsstellung und Kompetenzen des Aufsichtsratsmitglieds im Kommunalunternehmen
- Verantwortung und Haftung des Aufsichtsratsmitglieds
- Möglichkeiten und Instrumente zur Unterstützung der Aufgaben von Aufsichtsratsmitgliedern
- Grundlagen und Kenngrößen zur Beurteilung des Jahresabschlusses
- Wie lese ich den Abschlußbericht des Wirtschaftsprüfers?
- Instrumente zur qualifizierten Beurteilung des Unternehmens
- Die Rolle des Aufsichtsrats im städtischen Beteiligungsmanagement

Zielgruppe

Kommunale Mandatsträger und kommunalpolitisch interessierte Bürgerinnen und Bürger

Methoden und weitere Hinweise

Vorträge mit Diskussion, Arbeit mit Fallbeispielen, Gruppenarbeit, Planspiel

Erfolgreiches Fraktionsmanagement I: Strategisch steuern und führen

In der kommunalen Ratsarbeit nehmen die Fraktionen eine Schlüsselrolle ein. Mit unseren Kursen „Erfolgreiches Fraktionsmanagement“ (Module I und II) bieten wir kommunalen Entscheidungsträgern und engagierten Nachwuchskräften die Möglichkeit zur Vorbereitung auf besondere Führungsaufgaben an.

Inhalte

- Aufgaben und Gestaltungsmöglichkeiten der Fraktionen – Rechtsgrundlagen und Rahmenbedingungen
- Zieldefinition – Strategie – Erfolgskontrolle: Wie organisieren wir eine professionelle Arbeit unserer Fraktion?
- Geschäftsordnung und Sitzungsmanagement als Führungs- und Steuerungsinstrumente
- Wie leite ich eine Sitzung? – Übungen am Praxisbeispiel –
- Führung und Delegation von Aufgaben
- Der konstruktive Umgang mit Konflikten
- Medien- und Öffentlichkeitsarbeit erfolgreich umsetzen – Tipps und Anregungen für den Umgang mit lokalen Medien und sozialen Netzwerken

Zielgruppe

Kommunale Mandatsträger und kommunalpolitisch interessierte Bürgerinnen und Bürger

Methoden und weitere Hinweise

Vorträge mit Diskussion, Arbeit mit Fallbeispielen, Gruppenarbeit, Planspiel/Rollenspiel

09.-11.03.2012 Nordrhein-Westfalen | Schloss Eichholz | **130 €**
E50-090312-2 andreas.struck@kas.de | 02236 7074423

06.-08.07.2012 Nordrhein-Westfalen | Schloss Eichholz | **130 €**
E50-060712-3 andreas.struck@kas.de | 02236 7074423

05.-07.10.2012 Nordrhein-Westfalen | Schloss Eichholz | **130 €**
E50-051012-2 andreas.struck@kas.de | 02236 7074423

Erfolgreiches Fraktionsmanagement II: Qualifizierung und Personalentwicklung

In der kommunalen Ratsarbeit nehmen die Fraktionen eine Schlüsselrolle ein. Mit unseren Kursen „Erfolgreiches Fraktionsmanagement“ (Module I und II) bieten wir kommunalen Entscheidungsträgern und engagierten Nachwuchskräften die Möglichkeit zur Vorbereitung auf besondere Führungsaufgaben an.

Inhalte

- Personalentwicklung in der Kommunalpolitik – Wie machen wir die Fraktion zum Kompetenz-Team?
- Team-Kompetenz beginnt beim Einzelnen: Potentiale und Motivationen erkennen und fördern – Selbstorganisation, Zeitmanagement und persönliche Strategie
- Gesprächsführung und Argumentation in der politischen Diskussion – Kommunikationstraining mit Video-Feedback
- Erfolgskontrolle und kreative Arbeitstechniken – Die Fraktion als „lernende Organisation“
- Gute Politik zieht gute Leute an! – Netzwerkarbeit und Nachwuchsförderung

Zielgruppe

Kommunale Mandatsträger und kommunalpolitisch interessierte Bürgerinnen und Bürger

Methoden und weitere Hinweise

Vorträge mit Diskussion, Arbeit mit Fallbeispielen, Gruppenarbeit, Videotraining, Planspiel/Rollenspiel

Kompetenz in der Kommune: Fraktionsmanagement

Für ehrenamtliche Mandatsträger wird es immer wichtiger sich zu professionalisieren, um erfolgreich Politik in den Kommunen umsetzen zu können.

Inhalte

Sitzungen leiten, Abläufe organisieren, Aufgaben strukturieren und manchmal auch delegieren. Kompetenzkurs für kommunalpolitische Praktiker.

Zielgruppe

Mandatsträger

Methoden und weitere Hinweise

Arbeit mit Fallbeispielen

Die Rolle des Bürgermeisters in der Kommunalpolitik

Das Seminar vermittelt einen Einblick in den komplexen Verantwortungsbereich des Bürgermeisters im Spannungsfeld zwischen Politik, Öffentlichkeitsarbeit und Verwaltung. Das Seminar richtet sich insbesondere an neugewählte Bürgermeister und Bürgermeisterkandidaten.

Inhalte

- Das Bürgermeisteramt zwischen Repräsentation, Politik und Verwaltung
- Nicht nur Verwaltungsbeamter, nicht nur Politiker: Die Rolle des Bürgermeisters in der Verwaltung
- Moderator zwischen Politik und Bürgerschaft: Die Rolle des Bürgermeisters in der Politik
- Zwischen Radiointerview und Diamantener Hochzeit: Die Rolle des Bürgermeisters in der Öffentlichkeit
- Richtige Weichenstellungen für die Zukunft – Politische und planerische Steuerungsmöglichkeiten in der Stadtentwicklung: Aufgaben und Gestaltungsspielräume des Bürgermeisters
- Die Rolle und Aufgaben des Bürgermeisters in der kommunalen Finanzpolitik – Was ist zu beachten?

Zielgruppe

Bürgermeister, Kandidaten/Interessenten für das Bürgermeisteramt sowie kommunalpolitisch interessierte Bürgerinnen und Bürger

Methoden und weitere Hinweise

Vorträge mit Diskussion, Arbeit mit Fallbeispielen

Das Seminar lässt sich in idealer Weise mit dem Kurs „Personal Branding: Schwerpunkt öffentlicher Auftritt“ vom 02.-03.03.2012 (siehe S. 53) kombinieren. Die Veranstaltungen sind inhaltlich und zeitlich aufeinander abgestimmt.

Repräsentative Demokratie und Bürgerengagement – Wie soll Partizipation in der Kommune verbindlich organisiert werden?

Politik und Verwaltung müssen sich immer häufiger Fragen nach ihrer Vertrauenswürdigkeit und Lösungskompetenz für gravierende Probleme stellen.

Inhalte

Parallel dazu hat sich in vielen Kommunen die Bereitschaft von Bürgern verstärkt, ihre eigenen Fachkompetenzen und Zukunftsideen in die fortlaufende Planung einzubringen. Zwangsläufig führt dies zu Interessenkollisionen unterschiedlichster Akteure. Da es immer weniger zu verteilen gibt, muss eine Prioritätensetzung sorgfältig begründet werden. Letztlich liegt die Verantwortung für die zukünftige Entwicklung nach wie vor bei den gewählten Kommunalpolitikern und der ihrer Kontrolle unterliegenden Verwaltung.

Welche Methoden und Verfahren können in einer solchen komplexen Gemengelage eingesetzt werden, um faire Interessenausgleiche zu realisieren?

Zielgruppe

Entscheider in Kommunalpolitik und Kommunalverwaltung, politisch interessierte Einzelpersonen

Methoden und weitere Hinweise

Vortrag, Diskussion, Arbeit mit Fallbeispielen

Kostenreduzierung in der Kommune durch Kooperation und Aufgabenteilung

In NRW scheinen die am höchsten verschuldeten Kommunen durch die aktuellen politischen Maßnahmen finanziell entlastet zu werden. Generell steigt aber der Schuldenstand auf kommunaler Ebene stetig. Die Gemeinden sind also weiter aufgefordert, neben anderen Maßnahmen Kosten durch Kooperation und Aufgabenteilung zu senken. Dazu gehört auch eine bessere Zusammenarbeit mit den Bürgern.

Inhalte

Inhalte

- Finanzierungs-Probleme und politischer Handlungsbedarf
- Aufgabenkritik; freiwillige Aufgaben auf dem Prüfstand
- Potentiale für Kooperation und Aufgabenteilung
(Offene Ganztagschulen, Bäder und sonstige Sportanlagen, Betreuung Hilfsbedürftiger u.v.m.)
- Professionalisierung der Einbindung ehrenamtlichen Engagements – Ehrenamtsmanager
- Beispiele guter Praxis, z.B. Bürgerstiftungen

Zielgruppe

(Ober-) Bürgermeister und kommunale Führungskräfte

Methoden und weitere Hinweise

Vorträge, Fallbeispiele, Diskussion der Situation in den Kommunen der Teilnehmer

Der Gemeindehaushalt: Kein Buch mit sieben Siegeln

Workshop Kommunale Kompetenz

Inhalte

Wo versteckt der Kämmerer seine stillen Reserven? Wie lese ich einen Haushaltsplan? Was verändert sich mit der Doppik? Dieser Workshop führt Sie ein in die Tiefen der kommunalen Finanzen.

Zielgruppe

- Kommunale Mandatsträger und solche, die es werden wollen
- Kommunalpolitisch Interessierte

Neues Kommunales Finanzmanagement

Die Umstellung der kommunalen Finanzhaushalte auf das Prinzip der Doppik ist im vollen Gange. Während einige Bundesländer sich bereits von der Kameralistik verabschiedet haben, bereiten andere den Einstieg in die neue Haushaltssteuerung vor.

Inhalte

Das Seminar wird als Kombination von Präsenzveranstaltung mit vorge-schalteter eLearning-Phase (Blended-Learning-Ansatz) angeboten. Dabei werden die Grundlagen, die Drei-Komponenten-Rechnung inkl. Kameralistik vs. Doppik, die doppischen Haushalts- und Bewirtschaftungsstrukturen sowie das strategische Management thematisiert.

Die Seminare sind als vertiefende Ergänzungen der Aufbaukurse „Kommunalhaushalt und Neues Kommunales Finanzmanagement“ zu verstehen.

Zielgruppe

Kommunale Mandatsträger und Mitarbeiter aus der Kommunalverwaltung

Methoden und weitere Hinweise

eLearning-Phase:

Begleiteter Selbstlernkurs

Präsenzveranstaltung:

Vortrag, Arbeit mit Fallbeispielen, Diskussion

18.-20.08.2012

E50-180812-1

Nordrhein-Westfalen | Schloss Eichholz | **220 €**

jonathan.grunwald@kas.de | 02236 7074275

21.-23.10.2011

B70-211012-1

Baden-Württemberg | Stuttgart | **220 €**

regina.dvorak@kas.de | 0711 87030952

Städtebau nach 22 Jahren deutscher Einheit

Mit unserem Seminar möchten wir Ihnen die Entwicklung der Städte in den neuen Bundesländern in den vergangenen 22 Jahren aufzeigen. Eine Exkursion nach Halle und Leipzig steht für die herausragende Gemeinschaftsleistung seit 1990.

Inhalte

- Friedliche Revolution 1989/90
- Städtebau in der DDR
- Stadtentwicklung im geteilten Deutschland – Vergleich
- Planung der Stadtentwicklung in den neuen Ländern seit 1990 (z.B. Halle und Leipzig)
- Stadtentwicklung der einst geteilten Stadt Berlin

Zielgruppe

Politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger

Methoden und weitere Hinweise

Exkursion nach Halle und Leipzig, Vortrag, Diskussion

Kommunale Wohnungspolitik

Ansprüche an Wohnraum differenzieren sich immer mehr aus: Barrierefreiheit ist mit Blick auf den zunehmenden Altersdurchschnitt der Bevölkerung und u.U. damit einhergehende Pflegebedürftigkeit wünschenswert. Sinkende Haushaltsgrößen erfordern Apartments und andere kleine Wohneinheiten. Fehlende familiäre Einbindung erhöht die Nachfrage nach Wohnmöglichkeiten in Mehrgenerationenhäusern u.ä. Diese und andere Anforderungen sind abhängig von der strukturellen Situation und geographischen Lage eines Quartiers.

Inhalte

- Welche Handlungsoptionen haben Kommunen mit eigenen Wohnungsunternehmen?
- Wie können Kommunen andere Akteure am Wohnungsmarkt (Wohnungsgesellschaften, -genossenschaften, private Hauseigentümer) in stadtentwicklungspolitische Ziele einbinden?
- Wie lassen sich Quartiere mit hohen Leerständen managen?
- Wie lassen sich andere kommunalpolitische Ziele, v.a. hinsichtlich Energie- und Infrastrukturpolitik, mit verfolgen?

Zielgruppe

Kommunalpolitiker

Fachleute aus den Kommunalverwaltungen

Fachleute aus kommunalen Unternehmen

Fachleute aus Wohnungsunternehmen

interessierte Öffentlichkeit

Methoden und weitere Hinweise

Vorträge, Fallbeispiele, Diskussion der Situation in den Kommunen der Teilnehmer

Integration: Herausforderung für die Kommunalpolitik

Integration beginnt vor Ort. Ein gutes Miteinander gelingt nur, wenn sich alle engagieren: „Alteingesessene“ und „Neuansässige“.

Inhalte

Mit welchen Strategien können Städte, Kreise und Gemeinden die Integration von Menschen mit Migrationshintergrund verbessern? Wie lassen sich Vereine und Verbände einbinden? Ein Workshop mit Best-Practice-Beispielen.

Zielgruppe

Kommunale Mandatsträger, Mitarbeiter von Kommunalverwaltungen, kommunalpolitisch interessierte Bürgerinnen und Bürger

Methoden und weitere Hinweise

Vortrag, Gruppenarbeit, Diskussion, Arbeit mit Fallbeispielen

27.-28.01.2012

B70-270112-1

Baden-Württemberg | Stuttgart | **65 €**
regina.dvorak@kas.de | 0711 87030950

17.-18.03.2012

B70-170312-2

Baden-Württemberg | Stuttgart | **65 €**
regina.dvorak@kas.de | 0711 87030950

Die Optimierung der kommunalen Integrationspolitik

Erfolgreiche und vor allem nachhaltige Integration ist eine zentrale Zukunftsaufgabe. In der kommunalen Integrationsarbeit konzentriert sich der Dialog zwischen der deutschen Kultur und den verschiedenen Migrantenkulturen auf ganz unterschiedlichen Politikfeldern.

Inhalte

Für die Unterstützung von Integrationsprozessen ist interkulturelle Kompetenz gefragt. Es geht um die Entwicklung und Umsetzung von Integrationskonzepten, um die interkulturelle Öffnung der Verwaltung, um Integrationsmonitoring, um die Förderung der Arbeitsmarktkompetenz und Förderung des Bildungserfolgs jugendlicher Migranten. In mehrtägigen Seminaren bietet die KommunalAkademie Aufklärung über historisch-politische Zusammenhänge der Migration, über den sicheren Umgang mit fremden Kulturkreisen und Vorstellung von Praxisbeispielen erfolgreicher kommunaler Integrationskonzepte.

Zielgruppe

Personen mit Integrationsaufgaben in Kommunalpolitik, Kommunalverwaltung und Zivilgesellschaft

Methoden und weitere Hinweise

Vortrag, Diskussion, Gruppenarbeit

Interkulturelle Kompetenz in der Kommunalpolitik

Dieses Wochenendseminar vermittelt das nötige Know-How für eine bessere Verständigung zwischen den Kulturen. Wie komme ich mit den Migranten und Migrantenorganisationen vor Ort in der Stadt oder Gemeinde ins Gespräch? Dies ist eine Frage, die sich viele in Vereinen, Verbänden und Ratspolitik engagierte Menschen stellen.

Inhalte

In diesem Seminar geht es vor allem um den Umgang mit Menschen muslimischen Glaubens. Erstkontakt, Vertrauensaufbau und Dialog werden zunächst angesprochen, die Seminarteilnehmer können hierzu auch eigene Erfahrungen einbringen.

Wo sind die Grenzen der Dialoge, und welches Maß gilt es zwischen gewünschter Annäherung und politischer Instrumentalisierung zu finden? Wie kann der Aufbau der Grundlagen einer konstruktiven Kooperation gelingen? Wie kann ich Störungen, Mißverständnisse, ja sogar „Fettnäpfe“ bei interkulturellen Begegnungen vermeiden? Das sind weitere Fragen, bei denen der Referent, Trainer, Coach und Unternehmensberater Antworten weiß.

Zielgruppe

- Ratsmitglieder, Kommunalpolitiker
- Vorstände, Sprecher und Mitglieder von Vereinen und Verbänden,
- Bürger- und Elterninitiativen
- ehrenamtliche Bürgermeister kleinerer Kommunen und deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Integrationsbeauftragte kleinerer Gemeinden
- engagierte Bürgerinnen und Bürger

Methoden und weitere Hinweise

Vortrag, Praktische Übungen, Rollenspiel, Diskussion, Fallbeispiele

Integration: Handlungsfelder, Leitbilder, Ziele und Maßnahmen für Ratspolitik und Kommunen

In diesem Seminar geht es darum, Kommunalpolitikern und engagierten Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeiten und Chancen in der Integrationspolitik zu vermitteln. Die Probleme in der Integrationspolitik der Kommunen werden dargelegt und Handlungsfelder aufgezeigt. „Was können wir vor Ort tun?“ ist immer die Leitfrage des Seminars.

Inhalte

Das BWK Hannover wird u.a. anhand des nationalen Integrationsplanes und des Handlungsprogrammes Integration des Landes Niedersachsen die Chancen bei der Gestaltung der lokalen Integrationspolitik diskutieren.

Angesichts des demographischen Wandels erhöht sich der Druck auf Kommunalpolitiker und -verwaltungen, den Herausforderungen mit konkreten Konzepten und Maßnahmen zu entgegnen.

Woran erkennt man, ob Kreis, Stadt oder Gemeinde eine gute oder schlechte Integrationspolitik machen? Wie kann ein Gesamtkonzept gestaltet werden – ohne dass man sich in Einzelmaßnahmen verheddert? Erfolgreiche lokale Integrationspolitik ist jedenfalls weit mehr als ein gemeinsames Kulturfest auf dem Marktplatz, wie dieses Seminar verdeutlichen wird – es geht nämlich um weit mehr!

Zielgruppe

- Ratsmitglieder, Kommunalpolitiker
- Mitglieder von Integrationsausschüssen und -beiräten
- Sprecher und Mitglieder von Initiativen und Verbänden
- (ehrenamtliche) Bürgermeister
- Verwaltungsmitarbeiter kleinerer Gemeinden
- engagierte Bürgerinnen und Bürger

Methoden und weitere Hinweise

Vortrag, Gruppenarbeit, Diskussion, Arbeit mit Fallbeispielen

Kommunale Kriminalprävention – Erfolgsbedingungen der Gewaltprävention

In vielen Städten gehört Gewalt zum Alltag. Von den männlichen Jugendlichen verhalten sich 5 – 10 Prozent extrem aggressiv. Bei der Prävention geht es um universelle Maßnahmen, die auf die Förderung emotionaler und sozialer Kompetenz bereits im frühen Alter zielen.

Inhalte

Durch Erziehung, Achtung und Anerkennung, durch politische Bildung, durch vorgelebte Toleranz und das Bemühen um gute Lebensgrundlagen können Menschen zu einem verantwortlichen Handeln angeregt werden. Gewaltprävention darf nicht nur dann einsetzen, wenn Kinder und Jugendliche auffällig werden. Vielmehr geht es um universelle Maßnahmen, die auf die Förderung emotionaler und sozialer Kompetenz bereits im frühen Alter zielen. Verschiedene Initiativen und Projekte, die im hergebrachten Sinne Präventionsarbeit leisten und gleichzeitig neue Wege gehen, werden mit ihrer Arbeit vorgestellt.

Zielgruppe

Angehörige der Polizei, kommunale Mandatsträger, Kommunalverwaltungen

Methoden und weitere Hinweise

Vortrag, Diskussion, Arbeit mit Fallbeispielen

Koordinierte Sicherheit in der Stadt

Die Sicherheitsarchitektur hat sich in den Kommunen seit den 1990er Jahren grundlegend geändert. Veränderte Bedingungen der Gewährleistung von Sicherheit stellen die Akteure insbesondere auf der lokalen Ebene in ihrer Zusammenarbeit vor neue Herausforderungen.

Inhalte

Hergebrachte, an der Zuständigkeit öffentlicher Träger orientierte Konzepte wurden abgelöst durch Kooperationen. Dabei geht es um die Arbeit kriminalpräventiver Räte, um Ordnungspartnerschaften und Sicherheitsnetze sowie Public-Private-Partnerships. Zum Hintergrund neuer Konzepte der Herstellung von Sicherheit und Ordnung gehören dabei auch veränderte Kriminalitätslagen und Ordnungsprobleme sowie ein gewandeltes Sicherheitsempfinden der Bevölkerung. Diese Veränderungen stellen die Akteure in ihrer Zusammenarbeit vor neue Herausforderungen.

Zielgruppe

An der lokalen Kriminalprävention beteiligte Institutionen und Personen

Methoden und weitere Hinweise

Vortrag, Diskussion, Arbeit mit Fallbeispielen

Innere Sicherheit in der Kommune

Die Bürgerinnen und Bürger haben einen Anspruch auf ein sicheres Leben. Wir schauen uns Maßnahmen der Kriminalitätsbekämpfung und der Abwehr von Gefahren in der Kommune an, hinterfragen rechtliche und politische Rahmenbedingungen. Auch beschäftigen wir uns mit der Bedeutung und Ausstattung der sicherheitsbewahrenden Institutionen wie Polizei, Feuerwehr und Katastrophenschutz.

Inhalte

- Innere Sicherheit in Bund, Ländern und Kommunen
- Maßnahmen der Kriminalitätsbekämpfung, Gefahrenabwehr und Gewaltprävention
- Polizeiaufgaben
- Aufgaben der Kommunen
- Rechtsstaat und innere Sicherheit in der Kommune

Zielgruppe

Angehörige der Polizei, kommunale Mandatsträger, Kommunalverwaltungen, politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger

Methoden und weitere Hinweise

Vortrag, Diskussion, Exkursion, Gespräch, Führung

Rechtsstaat gegen Korruption – Korruption als Herausforderung für Staat und Gesellschaft

Der Versuch, mittels Schmiergeldern Vorteile zu erlangen, Bestechung und Bestechlichkeit, all dies schädigt die Fundamente jeder Gesellschaft. Dem ist insbesondere durch Aufklärung und Prävention zu begegnen.

Inhalte

Das öffentliche Bewusstsein zu den immateriellen und materiellen Schäden der Korruption ist mitentscheidend für die Bekämpfung und Eindämmung von Korruption. Dabei ist die Zusammenarbeit von Staat, Wirtschaft und Gesellschaft besonders wirksam und erstrebenswert. Das Seminar behandelt das Thema: Korruptionsbekämpfung und Zivilgesellschaft. Insbesondere geht es auch um Ansätze der Ermittlungsarbeit in NRW, die Arbeit eines Anti – Korruptionsbeauftragten, Korruption und ihre Schäden, Korruptionsfälle vor Gericht, das Korruptionsbekämpfungsgesetz, Korruptionsprävention in Unternehmen sowie ein kommunales Integritätssystem.

Zielgruppe

Angehörige der Polizei, kommunale Mandatsträger, Kommunalverwaltungen

Methoden und Methoden und weitere Hinweise

Vortrag, Diskussion, Arbeit mit Fallbeispielen

Inklusiver Bildungsanspruch und schulische Praxis

Die UN-Konvention für die Rechte von Menschen mit Behinderungen bildet die Ausgangslage für ein völlig neues Politikverständnis weg von der rein caritativen Fürsorge hin zu einer Politik, die größtmögliche Selbstbestimmung und aktive Teilhabe am gesellschaftlichen Leben ermöglicht.

Inhalte

Auf dieser Grundlage wurde ein neuer Begriff geprägt: „Disability-Mainstreaming“.

Der Alltag von behinderten Menschen spielt sich in Städten und Gemeinden ab. Vor diesem Hintergrund wurde das Thema „Implementation von Disability-Mainstreaming“ in Politik, Verwaltung und Alltagsleben in die Reihe der kommunalpolitischen Themenseminare aufgenommen. Unterschiedliche Veranstaltungen setzen sich jeweils mit ausgewählten Schwerpunkten kommunaler Politik für Menschen mit Behinderungen auseinander. Dieses Seminar soll eine Plattform bieten zur Präsentation, Diskussion und Entwicklung von Ideen und Konzepten zum Thema Inklusive Bildung. Zwangsläufig wird dabei auch noch einmal die Schulstruktur zu betrachten sein.

Zielgruppe

Kommunalpolitik, Kommunalverwaltung, Bildungspolitik, Bildungsinstitutionen

Methoden und weitere Hinweise

Vortrag, Diskussion

Verantwortung für Lebensläufe – Was ist eine elterliche Gesellschaft?

Die Abhängigkeit des staatlichen Gemeinwesens von Familien ist existenziell. Kinder und Jugendliche sind ein Motor der lokalen Entwicklung. Durch Abwanderung junger Menschen bluten ganze Regionen aus.

Inhalte

Gelingende Schul- und Ausbildungsbiografien sind die Voraussetzung dafür, dass die lokale Wirtschaft durch qualifizierte Fachkräfte und Konsumenten floriert. Zugleich tragen Erfolg in Schule, Ausbildung und Beruf wesentlich zu einem funktionierenden Gemeinwesen bei.

Familienpolitik wird nach Definition des Städte- und Gemeindebundes nicht nur als Aufgabe der Kommunalpolitik verstanden, sondern als Anforderung an alle gesellschaftlichen Akteure

Auf lokaler Ebene gibt es bereits vielfältige Projekte die unter einem „fürsorgenden, elterlichen Blickwinkel“ konzipiert und praktiziert werden. Im Kleinen bilden sich hier gesellschaftspolitische Ansätze ab, die in der Wissenschaft als „elterliche Gesellschaft“ behandelt werden.

Zielgruppe

Kommunalpolitik, Kommunalverwaltung, interessierte Gruppen und Einzelpersonen

Methoden und weitere Hinweise

Vortrag, Gruppenarbeit, Diskussion

Kräfte bündeln – aber wie? Möglichkeiten und Grenzen von Kooperationen im Kulturbereich

Kooperation heißt das Zauberwort, wenn es um die Erhaltung des Kulturbetriebs bei knappen Kassen geht. Wie, mit wem und zu welchem Zweck sollte sie betrieben werden und welche Identitätsmuster liegen ihr dann zugrunde?

Inhalte

Zum ersten Mal in der Geschichte der Kulturhauptstädte ist mit RUHR 2010 einer gesamten Region der Titel „Kulturhauptstadt Europas“ zugestanden worden. Das kann als wahres Versuchslabor für lokale und regionale Kulturpolitik betrachtet werden.

53 größere und kleinere Kommunen haben bei dem Projekt mitgewirkt. Haben diese Anstrengungen eine nachhaltige Wirkung auch in die Zukunft entfaltet? Ist der „Wandel durch Kultur“ auf den Weg gebracht, und hat die „Kultur durch Wandel“ eine besondere Prägung und Identität erhalten? Wir werden uns im Seminar schwerpunktmäßig mit Fragen interkommunaler und regionaler Kooperation beschäftigen und laden Sie herzlich ein zum Informieren und Bilanzieren.

Zielgruppe

Kommunalpolitik, Kommunalverwaltung, Kulturbetriebe, Kulturinitiativen, interessierte Einzelpersonen

Methoden und weitere Hinweise

Vortrag, Diskussion, Arbeit mit Fallbeispielen

Leben und Wohnen im Alter

Die demographischen Strukturen, die Vorstellungen vom Älterwerden und die Erwartungen an das Leben im Alter sind in unserer Gesellschaft einem deutlichen Wandel unterworfen. Für die Bürger, Wirtschaft, Kommunen und Verwaltungen sind die Auswirkungen schon heute zu spüren und werden auch die nächsten Jahrzehnte bestimmen.

Inhalte

Welche demographischen Entwicklungen sind in den nächsten Jahrzehnten zu erwarten? Was steht hinter den Statistiken? Was können und wollen wir heute beeinflussen? Welchen unabwendbaren Entwicklungen müssen wir uns stellen? Was müssen wir anders anfassen? Wie können Kommunen mit diesen Herausforderungen umgehen, welche Chancen und Gestaltungsmöglichkeiten haben sie? Gibt es bereits gute Praxisbeispiele?

Zielgruppe

Kommunale Entscheider, Seniorenvertreter, Seniorenbeiräte, in der Seniorenarbeit Tätige

Methoden und weitere Hinweise

Vortrag mit Diskussion, Erfahrungsaustausch und Arbeit an Fallbeispielen

01.-02.02.2012

E50-010212-1

Nordrhein-Westfalen | Schloss Eichholz | **65 €**

jutta.graf@kas.de | 02236 7074410

29.-31.10.2012

E50-291012-2

Nordrhein-Westfalen | Schloss Eichholz | **130 €**

jutta.graf@kas.de | 02236 7074410

Perspektiven der Kleinstadtentwicklung in Mecklenburg-Vorpommern

Die Kleinstädte in Mecklenburg-Vorpommern stehen seit einigen Jahren vor besonderen Herausforderungen. Dramatische Einwohnerverluste gefährden die Daseinsvorsorge. Wie können diese Kommunen trotz Abwanderung, Alterung, Abkopplung und Abhängigkeit lebenswert bleiben?

Inhalte

- Problemlagen des Schrumpfens
- Verlust von Funktionen und Zentralität
- Steuerung der räumlichen Entwicklung
- Endogene Entwicklungspotentiale
- Bürgerschaftliches Engagement
- Handlungsmöglichkeiten für Stadtpolitik und -planung

Zielgruppe

Politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger

Methoden und weitere Hinweise

Vorträge mit Diskussion

Die Auswirkungen des demographischen Wandels in der Kommune

Wir betrachten und diskutieren den demographischen Wandel und seine Auswirkungen auf die Kommunen unter verschiedenen Aspekten. Gemeinsam mit Experten diskutieren wir die Lösung der mit dem Wandel verbundenen Herausforderungen.

Inhalte

- Daten und Prognosen
- Demographischer Wandel und Auswirkungen auf die Wirtschaft
- Demographischer Wandel und Auswirkungen auf die Medizinische Versorgung in der Kommune
- Attraktivität der Kommunen für Familien als Standortvorteil
- Seniorenpolitik in der Kommune

Zielgruppe

Politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger

Methoden und weitere Hinweise

Vortrag, Podiumsdiskussion, Diskussion

28.-30.03.2012

W39-280312-1

Sachsen-Anhalt | Schloss Wendgräben | **130 €**

alexandra.mehnert@kas.de | 039245 952353

05.-07.11.2012

W39-051112-1

Sachsen-Anhalt | Schloss Wendgräben | **130 €**

alexandra.mehnert@kas.de | 039245 952353

Rückbau-Umbau-Neubau? – Planung von Schrumpfungsprozessen

Die demographische Entwicklung hinterlässt ihre ersten deutlichen Spuren.

Inhalte

Schrumpfende Bevölkerungszahlen, sich entleerende Dörfer oder Stadtteile, brachfallende Flächen in vielen Städten, überdimensionierte Infrastruktur bzw. unrentable Infrastrukturplanungen, um nur einige Aspekte zu nennen. Neben die klassischen Fragen der kommunalen Daseinsvorsorge treten nun auch neue Probleme der „Organisation von Schrumpfpprozessen“. Wie können Kommunen mit diesen Herausforderungen umgehen? In den ostdeutschen Gemeinden und Landkreisen hat man sich den Fragen schon längst gestellt. Es gibt gute Praxisbeispiele. Diese sollen im Seminar präsentiert und diskutiert werden.

Zielgruppe

Alle Akteure in der Stadtentwicklungsplanung

Methoden und weitere Hinweise

Vortrag, Gruppenarbeit, Diskussion

3. Tagung Demographischer Wandel und Daseinsvorsorge im ländlichen Raum in Thüringen

Der Demographische Wandel ist im Freistaat Thüringen bereits seit geraumer Zeit kein wissenschaftliches Phänomen mehr, sondern zu gestaltende Zukunftsherausforderung. Die Tagungsreihe richtet sich an Verantwortungsträger, Multiplikatoren, Mandatsträger, Ehrenamtliche und interessierte

Bürgerinnen und Bürgern aus den entsprechenden Thüringer Regionen, um in Vorträgen und Foren zu verschiedenen Themen wie Wirtschaft, Bildung, Soziales, Infrastruktur, etc. Lösungsansätze zu entwickeln und Netzwerke zu bilden, wie vor Ort dem Demographischen Wandel begegnet werden kann.

Inhalte

- Maßnahmen und Projekte der Thüringer Landesregierung
- Stadtumbau im Zeichen Demographischen Wandels
- Soziale Herausforderungen und Generationengerechtigkeit
- Fachkräftesicherung
- Foren zu Wirtschaft und Bildung, Infrastruktur, Sozialer Daseinsvorsorge und Bürgerlichem Engagement
- Podiumsdiskussionen

Zielgruppe

Mandatsträger aller politischen Ebenen, Multiplikatoren aus Wirtschaft, Sozialem, Bildung, Ehrenamt etc.

Methoden und weitere Hinweise

Vortrag, Gruppenarbeit, Diskussion

Energiewende: Herausforderung für die Kommune

„Rote Zonen“ auf der Windkarte, Pumpspeicherwerke, Solarparks. Baden-Württemberg muss auf die Energiewende antworten. Welche Chancen für die Entwicklung des ländlichen Raumes bestehen? Wie sieht es aus mit dem Planungsrecht?

Zielgruppe

Kommunalpolitisch Interessierte, Kommunalpolitiker

Methoden und weitere Hinweise

Vorträge, Diskussion, Arbeit mit Fallbeispielen

Energiewende in Deutschland: Windkraft auch vor meiner Haustüre?

Deutschland hat beschlossen, bis 2022 vollständig auf Kernenergie zu verzichten. Mit der Energiewende wurden die Weichen für ein Zeitalter der erneuerbaren Energien gestellt. Doch was bedeutet dieser Ausbau vor Ort?

Inhalte

Der schnellere Ausstieg aus der Kernenergie führt dazu, dass die deutsche Energieversorgung umgebaut werden muss. Gleichzeitig soll an den vereinbarten Klimaschutzziele festgehalten und so eine Vorreiterrolle im Umweltschutz übernommen werden. Regenerative Energien sollen bereits 2020 mindestens 35% unseres Stroms stellen. Dafür sind aber erhebliche Investitionen nötig:

- Was bedeutet das Energiekonzept der Bundesregierung?
- Wie kann auch ohne Kernenergie die Grundversorgung sichergestellt werden?
- Welche erneuerbaren Energieträger stehen tatsächlich zur Verfügung?
- Wie groß ist die Bereitschaft, neue Windparks in der Nachbarschaft zu tolerieren?

Zielgruppe

Politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger

Methoden und weitere Hinweise

Vortrag, Diskussion, Exkursion

Kommunale Energiepolitik

Kommunen haben heute wesentlich mehr Gestaltungsspielraum im Hinblick auf energiepolitische Maßnahmen als noch vor einigen Jahren: Die auslaufenden Konzessionsverträge eröffnen die Option, Netze zu übernehmen und in diesem Zusammenhang u.U. auch Stadtwerke neu zu gründen. Die Energiewende, angestoßen durch den Ausstieg aus der Atomenergie, benötigt dezentrale Versorgungsstrukturen und einen hohen Anteil regenerativ erzeugter Energie.

Inhalte

Welche Infrastruktur wird in Zukunft benötigt?

Welche Einflussmöglichkeiten haben Kommunen im Bereich der Energieeinsparung?

z.B.:

- energetische Sanierung kommunaler Gebäude, „green buildings“;
- Steuerungssysteme zum Energieverbrauch, z.B. Beleuchtungstechnik;
- Aufklärung und Anreize für ihre Bürger.

Ist ein hoher Anteil an regenerativen Energien und CO₂-Neutralität in Zukunft ein ausschlaggebender Imagefaktor?

Zielgruppe

Kommunalpolitiker

Fachleute aus den Kommunalverwaltungen

Fachleute aus kommunalen Unternehmen

interessierte Öffentlichkeit

Methoden und weitere Hinweise

Vorträge, Fallbeispiele, Diskussion der Situation in den Kommunen der Teilnehmer

Meine Macht als Bürger: Einflussmöglichkeiten für engagierte Menschen in Städten und Gemeinden

Dieses Seminar nahe am Steinhuder Meer in Niedersachsen qualifiziert engagierte Bürger zur Durchsetzung ihrer Interessen in der Kommunalpolitik. Wie kann man die Politiker, die Verwaltung und die Medien für sich und seine Anliegen und Ideen gewinnen? Das ist die zentrale Frage, die bei diesem Seminar beantwortet wird.

Inhalte

Gerade in der Kommunalpolitik in Kreisen, Städten und Gemeinden gibt es diverse Mitspracherechte der Bürger, die oft unzureichend bekannt sind und nicht immer wirkungsvoll genutzt werden. Dabei kann man sowohl „mit“ als auch „gegen“ die Ratspolitik, die Parteien, den Bürgermeister und die Verwaltung seine Interessen durchsetzen. Wir wollen uns auch den ungeschriebenen Spielregeln der Kommunalpolitik jenseits von Paragraphen annehmen. Es werden nicht nur Bürgerantrag, Bürgerbegehren und Petitionsrecht besprochen, sondern auch die „soft skills“, die nötig sind, um für die eigenen Ideen und Anliegen notwendige Mitstreiter und eine wahrnehmbare Medienresonanz zu finden. Kurz gesagt: Man muss längst nicht zum „Wutbürger“ werden, um drängende Anliegen in Politik und Verwaltung erfolgreich durchzusetzen.

Zielgruppe

- engagierte Bürgerinnen und Bürger
- Vorsitzende und Sprecher von Initiativen, Verbänden, Vereinen, Anwohner- und Anliegergemeinschaften
- neugewählte Ratsmitglieder

Methoden und weitere Hinweise

Vortrag, Dialog, Fallbeispiele

Mitmachen – Mitreden – Mitgestalten: Seniorenvertretungen in der Kommune

Demokratie lebt vom Mitmachen. Für Senioren bieten sich auf kommunaler Ebene hierfür vor allem die Seniorenvertretungen (oder Seniorenräte) an. Doch in vielen Städten existiert ein solches Gremium noch nicht oder hat nur eingeschränkte Handlungs- und Gestaltungsmöglichkeiten. Dies gilt auch für Ihre Kommune? Sie möchten etwas daran ändern?

Inhalte

Erfahren Sie in diesem Seminar, wie Sie in Ihrer Kommune eine erfolgreiche Seniorenvertretung aufbauen können. Welche rechtlichen Grundlagen Sie beachten müssen und welche Handlungs- und Gestaltungsmöglichkeiten für Seniorenvertretungen bestehen. Zentrale Fragestellungen werden sein: Wie ruft man eine Seniorenvertretung ins Leben? Wie sieht eine erfolgreiche Arbeit einer Seniorenvertretung aus? Welche konkreten Gestaltungs- und Handlungsmöglichkeiten bestehen? Wie sieht eine zukunftsorientierte Seniorenpolitik aus? Unterscheidet sich die Bundesrepublik Deutschland hier von den europäischen Nachbarn?

Zielgruppe

Kommunale Seniorenvertreter und Seniorenvertreterinnen, Senioren und Seniorinnen, die in einer Seniorenvertretung aktiv werden möchten

Methoden und weitere Hinweise

Vortrag, Erfahrungsaustausch, Diskussion aktueller Praxisbeispiele

24.-26.04.2012

E50-240412-2

Nordrhein-Westfalen | Schloss Eichholz | **130 €**

jutta.graf@kas.de | 02236 7074410

04.-06.07.2012

E50-040712-1

Nordrhein-Westfalen | Schloss Eichholz | **130 €**

jutta.graf@kas.de | 02236 7074410

Die Bedeutung des Internets für die Kommunen

Das Internet ist aus der Gegenwart nicht mehr wegzudenken. Oftmals holen wir Informationen zuerst über diesen Weg ein. Jedoch sind Internetportale qualitativ sehr unterschiedlich. Wir schauen uns Internetauftritte von Städten, Gemeinden, Fraktionen und Parteien vor Ort an und analysieren, inwiefern sie nutzerfreundlich aufgebaut sind und als Wegweiser in der Kommune dienen können.

Inhalte

- Bedeutung von Internetauftritten von Städten und Gemeinden
- Wo finde ich was? – Bürgerfreundlicher Internetauftritt
- Internet und Partizipation
- Internet und Kommunalpolitik – Wie stellen sich Parteien und Fraktionen im Internet dar?
- Erstellen einer Internetseite

Zielgruppe

Funktions- und Mandatsträger, politische interessierte Bürgerinnen und Bürger

Methoden und weitere Hinweise

Vortrag, Diskussion, Praktische Übungen, Workshop

„Raus aus dem Hinterzimmer!“ – Alternativen für eine attraktive Kommunalpolitik

Unterm Hirschgeweih im holzgetäfelten Hinterzimmer tagt es sich so schön... Nur: Immer weniger Menschen finden dorthin. Und: Muss es immer 19.30 Uhr sein, wenn die Fraktion tagt?

Inhalte

Anhand von Fallbeispielen suchen wir in diesem Workshop nach Wegen für eine Öffnung der kommunalen Politik. Traditionelle Orte, Zeiten, Formate stehen auf dem Prüfstand.

Zielgruppe

Kommunalpolitisch Interessierte, Mandatsträger

Methoden und weitere Hinweise

Arbeit mit Fallbeispielen, Diskussion

Demokratie erleben – ein Planspiel: Entscheidung im Stadtrat

Wer macht die Politik in der Gemeinde? Wo können sich Bürgerinnen und Bürger in der Kommunalpolitik beteiligen? Mit Hilfe eines Szenarios in einer fiktiven Stadt erarbeiten sich die Schülerinnen und Schüler Lösungen für kommunalpolitische Probleme.

Inhalte

Ziel ist es, Schülerinnen und Schüler spielerisch in den Prozess der demokratischen Entscheidung mit seinen Möglichkeiten und Grenzen einzuführen. Hierbei werden die Grundlagen der Gewaltenteilung, die Strukturen und die Aufgaben der kommunalen Gremien erlernt. Sie erhalten Einblick in die Organisation und den Ablauf einer Ratssitzung. Darüber hinaus erwerben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Kompetenzen in der Diskussion und Argumentation. Innerhalb ihrer jeweiligen Rolle lernen sie ihre Standpunkte zu formulieren und zu vertreten. Hierbei erfahren sie auch die Wirkung der Presse und Medien auf den Entscheidungsprozess im Stadtrat.

Zielgruppe

Schülerinnen und Schüler ab 16 Jahren; Gruppengröße von 15 bis maximal 40 Personen.

Methoden und weitere Hinweise

Planspiel, Gruppenarbeit, Diskussion

Die Bedeutung der Kommunen in Europa

Das Seminar beschäftigt sich mit der Rolle der Kommunen in der EU. Wir hinterfragen, inwieweit die Kommunen von europäischen Rechtsakten betroffen sind und welche Möglichkeiten sie haben, um Einfluss auf die politische Meinungsbildung in der EU auszuüben.

Inhalte

- Europa als kommunale Aufgabe
- Rechtliche Stellung und die Rolle der Kommunen in der EU
- Der Ausschuss der Regionen (AdR)
- EU-Gesetzgebung und Auswirkungen auf die Kommunen
- Das Verhältnis der EU zu den Mitgliedstaaten

Zielgruppe

Politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger

Methoden und weitere Hinweise

Vortrag, Diskussion, Exkursion nach Berlin, Gespräch

Europafähigkeit der Kommunen – Förderprogramme, Antragspraxis, Lobbying

Ob Europa nun kommunalblind oder die Kommunen europablind sind, ist eine Frage der Perspektive. Der Streit darüber akademisch. Daher gehen wir die Frage ganz pragmatisch an und befassen uns mit Förderprogrammen der EU.

Inhalte

Wir wollen kommunale Vertreter dabei unterstützen, sich aus dieser Perspektivenbefangenheit schneller zu lösen und durch Informationsvorsprung neue Handlungsperspektiven für ihre Kommunen zu gewinnen.

- Förderprogramme
- Geförderte Modellprojekte
- Lernen von Vorbildern
- Anträge gestalten
- Die erfolgreiche Bewerbung

Zielgruppe

Kommunalpolitiker(innen)

Methoden und weitere Hinweise

Workshop mit Musterbeispielen

POLITISCHE KOMMUNIKATION

Politische Prozesse werden komplexer und drohen trotz der vielen neuen Möglichkeiten des Web 2.0 intransparenter zu werden – eine Intransparenz, die durch die Fülle von Informationen entstehen kann, die auf den Bürger einwirkt. Allerdings sind wir der Überzeugung, es gibt **kein Problem mit zu viel Information, sondern ein Problem mit zu wenig Filter**. Anders gewendet bedeutet dies, dass gerade politische Kommunikation für den Bürger, aber auch den Politiker anschlussfähig bzw. dialogisch sein muss.

Es ist aus unserer Sicht heute nicht mehr ausreichend, „einfach nur“ einer breiten Bevölkerung Politik zu erklären und über Medienmechanismen aufzuklären. **Soll der Dialog gelingen, müssen alle Beteiligten dazu auch in der Lage sein**. Und hier hat die Politische Bildung eine besondere Rolle, denn genauso wie z.B. ehrenamtlich Engagierte über den Ablauf von Ratssitzungen oder das Lesen von Haushaltsplänen politisch gebildet werden sollten, muss auch das Handwerk der Kommunikation vermittelt werden. **Deswegen setzen wir im Jahr 2012 einen Schwerpunkt unserer Arbeit bei der Kommunikationskompetenz**. Es geht für uns nicht mehr nur um das „Verstehen“ von Kommunikation, sondern auch um das „verständliche Senden“.

Sprechen Sie uns an, wenn Sie über das Jahresprogramm hinaus Fragen, Wünsche und Anregungen haben. Mit unserem Netzwerk hochkarätiger Referenten und Partner sind wir in der Lage, maßgeschneidert Lösungen für Ihre Initiative oder Kampagne, Ihren Verband oder Ortsverein anzubieten. Nutzen Sie unsere vielfältigen Angebote, um sich und Ihre Organisation für die aktuellen Debatten und Herausforderungen fit zu machen.

Politische Rhetorik – Basiskurs

Gute rhetorische Fähigkeiten prägen Image und Erfolg. Sie sind im Berufsleben unerlässlich und gehören erst recht für die erfolgreiche politische Auseinandersetzung zur notwendigen Grundausstattung. Diese Fertigkeiten lassen sich erlernen und trainieren.

Inhalte

In kleinen Gruppen (maximal 12 Personen) erweitern die Teilnehmer unter Anleitung versierter Trainer ihre kommunikative Kompetenz. In video-gestützten Trainings üben sie den souveränen Auftritt auch in schwierigen Situationen. Sie lernen, wie Körpersprache und Auftreten auf ihr Umfeld wirken, wie sie ihren Standpunkt sicher vertreten und mit überraschenden Einwüfen und Kritik umgehen.

Zielgruppe

Politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger, junge Erwachsene, politische Funktions- und Mandatsträger

Methoden und weitere Hinweise

Vortrag, videogestützte praktische Übungen, Rollenspiel

28.-29.01.2012 B26-280112-1	Niedersachsen Rastede 130 € karolina.lang-voege@kas.de 0441 20517990
03.-04.02.2012 B79-030212-1	Baden-Württemberg Kirchzarten bei Freiburg 130 € thomas.wolf@kas.de 0761 15648070
04.-05.02.2012 B20-040212-1	Hamburg 90 € o. Ü. karsten.duemmel@kas.de 040 21985080
10.-11.02.2012 B70-100212-1	Baden-Württemberg Altheim 130 € stefan.hofmann@kas.de 0711 87030950
02.-04.03.2012 E50-020312-5	Nordrhein-Westfalen Schloss Eichholz 260 € robert.gruenewald@kas.de 02236 7074415
09.-10.03.2012 B01-090312-1	Sachsen Dresden 130 € joachim.klose@kas.de 0351-563446-0

26.-28.05.2012 E50-260512-3	Nordrhein-Westfalen Schloss Eichholz 260 € robert.gruenewald@kas.de 02236 7074415
08.-10.06.2012 B14-080612-1	Brandenburg Potsdam 260 € stephan.raabe@kas.de 0331 7488760
31.08.-02.09.2012 E50-310812-3	Nordrhein-Westfalen Schloss Eichholz 260 € robert.gruenewald@kas.de 02236 7074415
09.-11.10.2012 E50-091012-2	Nordrhein-Westfalen Schloss Eichholz 260 € robert.gruenewald@kas.de 02236 7074415
16.-17.11.2012 B01-161112-1	Sachsen Dresden 130 € joachim.klose@kas.de 0351-563446-0

Platz für eigene Notizen:

Politische Rhetorik – Grundlagen mit besonderen Akzenten

Unsere Veranstaltungen zur Kommunikation und politischen Rhetorik haben jeweils unterschiedliche Akzentsetzungen und Themen. Die vollständigen Programme mit einer Kurzvorstellung der Trainer finden Sie auf unserer homepage www.kas-wendgraeben.de

Inhalte

- Im März wird das Künstlerlerehepaar Mey-Dahl mit Ihnen effektvolles Sprechen und gekonntes Auftreten üben.
- Holger Doetsch wird im Aril u.A. Canvassing und Kommunikation am Info-Stand sowie den Dialog mit dem kritischen Bürger thematisieren.
- Friederike Galland übt mit Ihnen im Juni u.A. wirksame Reden zur Kandidatur in Bürger- und Parteiversammlung ein.
- Die Opernsängerin Claudia-Maria Mokri legt im Juli den Akzent auf Artikulation und Stimmbildung.

Zielgruppe

Politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger, Amts- und Mandatsträger

Methoden und weitere Hinweise

Vortrag, Diskussion, Rollenspiel, Praktische Übungen mit Video-Feedback

23.-24.03.2012 W39-230312-1	Sachsen-Anhalt Schloss Wendgräben 130 € peter.dietrich@kas.de 039245 952358
28.-29.04.2012 W39-280412-1	Sachsen-Anhalt Schloss Wendgräben 130 € peter.dietrich@kas.de 039245 952358
22.-24.06.2012 W39-220612-2	Sachsen-Anhalt Schloss Wendgräben 260 € peter.dietrich@kas.de 039245 952358
07.-08.07.2012 W39-070712-1	Sachsen-Anhalt Schloss Wendgräben 130 € peter.dietrich@kas.de 039245 952358

Politische Rhetorik – Aufbaukurs

Politik ist immer auch Kommunikation, ist Arbeit in der Öffentlichkeit und für die Öffentlichkeit. In Diskussionen überzeugen, durch Reden begeistern, argumentieren, um Ziele durchzusetzen – dies alles gehört zu erfolgreicher Politik. Und Erfolg ist kein Zufall, Erfolg kommt mit dem Wissen und Können.

Inhalte

Wie man Argumente wirksam aufbereitet, in politisch kontroversen Diskussionen souverän agiert, politische Kernbotschaften formuliert und sich überzeugend vor Kamera und Mikrofon präsentiert – dies vermitteln wir in unseren praxisorientierten Aufbaukursen zur politischen Rhetorik. Unter Anleitung erfahrener Trainer aus Politik, Medien und Wirtschaft stärken Sie systematisch Ihre kommunikative Kompetenz.

Zielgruppe

Politische Funktions- und Mandatsträger, Absolventen der Basiskurse, politisch engagierte Bürgerinnen und Bürger mit rhetorischer Erfahrung

Methoden und weitere Hinweise

Videogestütztes Training mit individuellem Feedback, praktische Übungen

21.-22.04.2012 B20-210412-1	Hamburg 90 € o. Ü. karsten.duemmel@kas.de 040 21985080
27.-28.04.2012 B70-270412-1	Baden-Württemberg Bühl/Baden 130 € stefan.hofmann@kas.de 0711 87030950
27.-29.04.2012 E50-270412-3	Nordrhein-Westfalen Schloss Eichholz 260 € bernhard.stengel@kas.de 02236 7074249
13.-15.07.2012 E50-130712-4	Nordrhein-Westfalen Schloss Eichholz 260 € bernhard.stengel@kas.de 02236 7074249
19.-20.10.2012 B79-191012-1	Baden-Württemberg Freiburg 130 € thomas.wolf@kas.de 0761 15648070
02.-03.11.2012 B14-021112-1	Brandenburg Potsdam 130 € stephan.raabe@kas.de 0331-7488760
14.-16.11.2012 E50-141112-2	Nordrhein-Westfalen Schloss Eichholz 260 € bernhard.stengel@kas.de 02236 7074249

Politische Rhetorik – Aufbaukurse mit besonderen Akzenten

Unsere Veranstaltungen zur Kommunikation und politischen Rhetorik haben jeweils unterschiedliche Akzentsetzungen und Themen. Die vollständigen Programme mit einer Kurzvorstellung der Trainer finden Sie auf unserer homepage www.kas-wendgraeben.de

Inhalte

- Christoph Dahms wird im Februar und im September mit Ihnen Schlagfertigkeit trainieren.
- Das Künstlerehepaar Mey-Dahl verschafft Ihrem Auftritt im Oktober-Seminar die richtige Wirkung.
- Dr. Dieball übt im November klassisch die Kunst der freien Rede unter besonderer Berücksichtigung der Körpersprache.
- Die TV-Moderatorin Marina Ferreira-Erlenbach nimmt Ihnen im TV-Coaching im Dezember die Angst, live vor der Kamera zu sprechen.

Zielgruppe

Politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger, Amts- und Mandatsträger

Methoden und weitere Hinweise

Vortrag, Diskussion, Rollenspiel, Praktische Übungen mit Video-Feedback

10.-12.02.2012 W39-100212-2	Sachsen-Anhalt Schloss Wendgräben 260 € peter.dietrich@kas.de 039245 952358
07.-09.09.2012 W39-070912-1	Sachsen-Anhalt Schloss Wendgräben 260 € peter.dietrich@kas.de 039245 952358
06.-07.10.2012 W39-061012-1	Sachsen-Anhalt Schloss Wendgräben 130 € peter.dietrich@kas.de 039245 952358
09.-11.11.2012 W39-091112-1	Sachsen-Anhalt Schloss Wendgräben 260 € peter.dietrich@kas.de 039245 952358
01.-02.12.2012 W39-011212-1	Sachsen-Anhalt Schloss Wendgräben 130 € peter.dietrich@kas.de 039245 952358

Personal Branding: Schwerpunkt öffentlicher Auftritt

Wer heute in Politik und Gesellschaft etwas bewegen und sich engagieren will, muss die Regeln der Kommunikation und des Medieneinsatzes kennen sowie im Umgang mit den modernen Kommunikationstechniken vertraut sein.

Inhalte

Kommunikationsfähigkeit in Inhalt und Technik ist eine Schlüsselqualifikation für eine erfolgreiche Beteiligung an der Gestaltung von Politik und Gesellschaft. Dazu gehört die Erarbeitung eines persönlichen Images, eines Markenwertes, der den Partnern in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft signalisiert, über welche Kompetenzen der Imageträger verfügt und wofür er inhaltlich steht. Lernen Sie Ihr persönliches Markenpotential kennen und erwerben Sie die notwendige Kommunikationskompetenz.

Zielgruppe

Haupt- und ehrenamtliche Bürgermeister sowie Kandidaten und Bewerber um das Bürgermeisteramt

Methoden und weitere Hinweise

Praktische Übungen, Rollenspiele, Arbeit mit Fallbeispielen

Dieser Kurs lässt sich in idealer Weise mit dem Seminar „Die Rolle des Bürgermeisters in der Kommunalpolitik“ vom 03.-04.03.2012 (siehe S. 14) kombinieren. Die Veranstaltungen sind inhaltlich und zeitlich aufeinander abgestimmt.

Pressearbeit und politische Rhetorik – Kombi-Seminar

Treffende Formulierungen braucht man sowohl in der freien Rede wie in schriftlichen Mitteilungen. Daher kombinieren wir in diesem Seminar die Pressearbeit mit der Kunst der Rede.

Inhalte

- Wer wirksam kommunizieren will, muss wissen, wie Medien arbeiten und was Medien wünschen!
- Themen entdecken – Themen setzen – Themen nutzen
- Sonderfall Krisen-PR – Möglichkeiten und Grenzen
- Die Instrumente der PR sind vielfältig – sie richtig zu nutzen, bringt viel Arbeit – und Erfolg!
- Der Aufbau politischer Reden/Präsentationen
- Lampenfieber – und was Sie dagegen tun können
- Ausstrahlung und nonverbale Kommunikation
- Verhaltenskreise und Distanzzonen

Zielgruppe

Politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger, Amts und Mandatsträger

Methoden und weitere Hinweise

Vortrag, Rollenspiel, Arbeit mit Fallbeispielen,
Praktische Übungen mit Videofeedback

Mensch und Medien in der Politik

Inhalte

- Kommunikation – demokratisches Gebot und politische Notwendigkeit
- Wie Medien arbeiten und was Medien wünschen!
- Die Notwendigkeit strategischer Medienarbeit in der Politik
- Themensetzung in der politischen Alltagspraxis
- Die Instrumente der PR sind vielfältig
- Wir planen eine Kampagne
- Wording – Vortrag mit Übungen
- Der intelligente Einsatz des Wortes
- Sonderfall Krisen-PR – Möglichkeiten und Grenzen

Zielgruppe

Politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger, Amts- und Mandatsträger

Methoden und weitere Hinweise

Vortrag, Diskussion, Arbeit mit Fallbeispielen, Praktische Übungen

Web-Praxis Basiskurs

Die eigene Homepage ist aus der politischen Kommunikation nicht mehr wegzudenken. Sie ist einerseits Aushängeschild, andererseits Mittel der Kommunikation. Die Basiskurse vermitteln Grundkenntnisse zur Erstellung eigener Homepages.

Inhalte

Die Teilnehmer erfahren, wie eine Webseite aufgebaut sein sollte und welche Software dazu verwendet wird. Die Schwerpunkte der Kurse folgen der Softwareentwicklung (voraussichtlich Joomla! und WordPress), so dass die Teilnehmer auf den aktuellen Stand gebracht werden. Sie lernen auch, welche rechtlichen Voraussetzungen zu beachten sind. Am Ende des Basis-kurses können die Teilnehmer ihre eigene Homepage mit nach Hause nehmen.

Zielgruppe

Internetbeauftragte, Personen mit geringen Vorkenntnissen im Aufbau eigener Webseiten, aber mit PC-Kenntnissen

Methoden und weitere Hinweise

Vortrag, Arbeit am Computer, praktische Übung am CMS-System mit eigenem Beispiel

02.-03.02.2012

E50-020212-1

Nordrhein-Westfalen | Schloss Eichholz | **65 €**

michael.sieben@kas.de | 02236 7074430

09.-10.05.2012

E50-090512-1

Nordrhein-Westfalen | Schloss Eichholz | **65 €**

michael.sieben@kas.de | 02236 7074430

06.-07.09.2012

E50-060912-1

Nordrhein-Westfalen | Schloss Eichholz | **65 €**

michael.sieben@kas.de | 02236 7074430

08.-09.11.2012

E50-081112-1

Nordrhein-Westfalen | Schloss Eichholz | **65 €**

michael.sieben@kas.de | 02236 7074430

Web-Praxis Aufbaukurs

Eine professionelle Homepage ist nicht mehr ausreichend, um den Bürger zu erreichen – vielmehr ist sie erst der Anfang. Botschaften müssen heute verstärkt ihren Weg zum Bürger durch gute Web-Strategie und mit Hilfe Sozialer Netzwerke, Blogs sowie Video- und Nachrichtenportale finden.

Inhalte

In den Web-Praxis-Aufbaukursen lernen Sie, Ihren Internetauftritt zu professionalisieren und zu einem Ausgangspunkt für eine Web 2.0-Strategie auszubauen. Neben den Feinheiten der Bildbearbeitung und Suchmaschinenoptimierung zeigen die erfahrenen Trainer, wie Sie sich und Ihre Webseite mit zahlreichen Angeboten des Web 2.0 vernetzen – von Twitter und Facebook über youtube bis hin zu Flickr. Lernen Sie, wie Sie mit wenigen Handgriffen und häufig kostenlosen Programmen Ihr Anliegen noch effizienter kommunizieren können.

Zielgruppe

Internetbeauftragte, Personen mit Vorkenntnissen im Aufbau eigener Webseiten, die entweder im Web-Praxis-Basiskurs oder anderweitig erworben wurden.

Methoden und weitere Hinweise

Vortrag, Arbeit am Computer, praktische Übung mit eigenen Beispielen

26.-27.03.2012

E50-260312-2

Nordrhein-Westfalen | Schloss Eichholz | **130 €**

michael.sieben@kas.de | 02236 7074430

22.-23.10.2012

E50-221012-2

Nordrhein-Westfalen | Schloss Eichholz | **130 €**

michael.sieben@kas.de | 02236 7074430

Web-Praxis Spezial: Web-Videos für die Kampagne

Ob mit Smartphone, Kleiner Digi-Cam oder professionellem Equipment: Nicht erst die Arabellion hat gezeigt, dass Videos einen immer höheren Stellenwert in der Kampagne einnehmen. Hier lernen Sie die Grundlagen für ansprechende Kampagnen-Videos.

Inhalte

„Ein Bild sagt mehr als 1000 Worte – Ich hab mehr als 25 Bilder pro Sekunde!“ Dieser flapsige Spruch zeigt, welche Informationsflut in einem Video stecken kann. In diesem Seminar zeigen wir die Grundzüge für professionelle Videos.

- Welche Funktion nehmen Videos in der Kampagne ein?
- Was muß ich beim Skript/Drehbuch beachten?
- Welche rechtlichen Grundlinien muss ich beachten?
- Grundlagen des Videoschnitts.
- Okay, mein Video ist fertig – Was mache ich nun?

Zielgruppe

Politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger mit einem Faible fürs bewegte Bild.

Methoden und weitere Hinweise

Vortrag, Planspiel, Praktische Übungen mit Kamera und Computer

18.-19.04.2012

E50-180412-1

Nordrhein-Westfalen | Schloss Eichholz | **130 €**

michael.sieben@kas.de | 02236 7074430

15.-16.11.2012

E50-151112-1

Nordrhein-Westfalen | Schloss Eichholz | **130 €**

michael.sieben@kas.de | 02236 7074430

Web-Praxis Spezial: Newsletter und E-Mail

Oft verkannt aber immer noch mit riesiger Reichweite – Welchen Regeln folgt die elektronische Post? Wie organisiere ich einen E-Mail-Newsletter?

Inhalte

- Konzeption und Design von Newslettern
- Opt „In“, „Out“ was ist das? Rechtliche Fallstricke im E-Mail-Marketing.
- Organisation von Datenbanken
- Texte für Newsletter
- Social Media und was nun?

Zielgruppe

Politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger, die sich Gedanken um dieses Feld des Marketings machen wollen.

Methoden und weitere Hinweise

Arbeit mit Fallbeispielen, Praktische Übungen, Gruppenarbeit, Arbeit am Computer

21.-22.06.2012

E50-210612-1

Nordrhein-Westfalen | Schloss Eichholz | **130 €**

michael.sieben@kas.de | 02236 7074430

29.-30.11.2012

E50-291112-2

Nordrhein-Westfalen | Schloss Eichholz | **130 €**

michael.sieben@kas.de | 02236 7074430

Workshop Krisenkommunikation

Zu Krisen kommt es meist, wenn niemand damit rechnet. Werden dann noch Fehler in der Kommunikation gemacht, kann das Ansehen einer Institution nachhaltig beschädigt werden. Dies gilt für Firmen, Verwaltungen und politische Akteure gleichermaßen. Soweit muss es nicht kommen. Der Workshop vermittelt Regeln und Handwerkszeug zur Vorbereitung sowie zum professionellen Umgang mit der Krise.

Inhalte

- Wie erkennt man eine Krise?
- Wie kann man sich auf Krisen vorbereiten?
- Welche Regeln sollten unbedingt beachtet werden?
- Wie betreibt man „Schadensbegrenzung“?
- Was sollte man langfristig beachten?

Zielgruppe

Mitarbeiter in der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Vertreter von Parteien, Verbänden, Kommunen
politische Funktions- und Mandatsträger

Methoden und weitere Hinweise

Vortrag, Praktische Übungen, Gruppenarbeit, Diskussion

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit für die kommunale Praxis

Inhalte

Für eine erfolgreiche Pressearbeit sind Kenntnisse über die Arbeitsweise von Journalisten im modernen Medienbetrieb unerlässlich. Das Seminar wird Ihnen einige Grundregeln und Techniken beibringen, mit denen es leichter gelingt, Beachtung in den Medien zu finden.

- Wie arbeiten Presse und Medien
- Voraussetzungen einer erfolgreichen Pressearbeit
- Möglichkeiten der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit mit praktischen Übungen (Pressemitteilung, Bericht, Interview u.a.)
- Die Darstellung in der Öffentlichkeit – praktische Hinweise und Übungen

Zielgruppe

- Kommunalpolitisch Interessierte und Engagierte
- ehrenamtlich Tätige
- Mitarbeiter in der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Methoden und weitere Hinweise

Vorträge mit Diskussion, Gruppenarbeit, praktische Übungen

Die Bürger erreichen: Canvassing & Co.

Der Dialog zwischen Politik und Bürgern hat in den letzten Jahren und Jahrzehnten viele Wandlungen erfahren. Dies zeigt sich vor allem in Kampagnenzeiten, wenn es ganz besonders darauf ankommt, adäquat auf die Kommunikationsbedürfnisse der Bürger einzugehen.

Inhalte

Die unterschiedlichen Lebenswelten der Bürger verlangen allerdings nach unterschiedlichen Dialogformen. Neben die klassischen und traditionellen Formen sind längst neue und modernere Elemente getreten. Der Workshop gibt Einblick in die Planung und Organisation der traditionellen wie modernen Bürgeransprache – vom Stand über Flyer und Tür-zu-Tür-Aktionen bis hin zum Flashmob.

Zielgruppe

Amts-, Mandats- und Funktionsträger, Vertreter von Bürgerinitiativen und NGOs, politische interessierte Bürgerinnen und Bürger

Methoden und weitere Hinweise

Wissensvermittlung durch Vorträge, praxisbezogene Übungen in Arbeitsgruppen

Negative Campaigning – ein Mittel der politischen Kommunikation?

Jeder, der mit Amt oder Mandat in der politischen Verantwortung steht, hat es schon einmal erfahren müssen: die Verfälschung von Aussagen, die Verzerrung von Tatsachen oder die Verunglimpfung bis in den persönlichen Bereich hinein. Wenn all dies sozusagen planmäßig erfolgt, kann man auch von einer Kampagne sprechen: Negative Campaigning.

Inhalte

Allerdings gilt auch: gegen Negative Campaigning kann man sich wehren. Wie, das zeigen Ihnen unsere Experten, die wir für Sie eingeladen haben. Diskutieren Sie mit, wie sich Politik und Wirtschaft in Krisenfällen verhalten und wie man mit Negative Campaigning im Web 2.0 umgeht. Auch und gerade vor Ort, in der Kommune oder im Verein findet Negative Campaigning statt und kann zu einem Problem werden, gegen das Sie sich wappnen können. Erfahren Sie anhand praktischer Beispiele, mit welchen Mitteln krisenhafte Situationen gemeistert werden können, wie man mit Negative Campaigning umgeht und was man in der politischen Auseinandersetzung unterlassen sollte.

Zielgruppe

Mandats- und Funktionsträger, Wahlkampf- und Internetbeauftragte, Referenten, Mitarbeiter und Vertreter von Organisationen und Verbänden sowie politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger, die sich engagieren wollen

Methoden und weitere Hinweise

Vorträge, Diskussionen, Erarbeitung von Fallbeispielen

City Campaigning – Workshop zur politischen Kommunikation

Über eines sind sich professionelle Kampagnenplaner einig: Kampagnen, insbesondere Wahlkampagnen müssen die emotionale Lebenswelt der Gesellschaft aufgreifen und nachvollziehen. Doch das wird mit wachsender Individualisierung und zunehmendem Auseinanderdriften der Lebenswelten immer schwieriger. Städtische Gesellschaften reagieren anders als die Menschen im ländlichen Raum. Die Zielgruppe ist eine andere.

Inhalte

Stadtbürger fühlen sich eher von Kampagnen angesprochen, die ihre städtische Lebenswelt unterstreichen. Dies müssen Kampagnenplaner berücksichtigen und sich darauf einstellen, dass politische Botschaften in unterschiedlichen Ohren unterschiedlich klingen. Doch wie „tickt“ der Großstadtmensch politisch, welches sind seine Interessen und Bedürfnisse, und wodurch erreicht man ihn am besten? Gewinnen Sie Einblick, wie großstädtische Kampagnen auf die Stadtbevölkerung zugeschnitten werden können, welche Strategien politische Parteien verfolgen und welche Marketinginstrumente und Werbemittel in der Stadt am geeignetsten sind.

Zielgruppe

Amts-, Funktions- und Mandatsträger, Kampagnenplaner und Vertreter von Bürgerinitiativen und NGOs

Methoden und weitere Hinweise

Vortrag, Planspiel, Gruppenarbeit, Praktische Übungen,

Fundraising – Praxisworkshop zum Politikmanagement

Moderne Kampagnen und Initiativen sind ohne finanzielle Unterstützung durch Dritte kaum noch finanzierbar. Diese Erfahrung machen alle, die sich in Politik, Kultur und Gesellschaft haupt- oder ehrenamtlich für ihre Projekte und Unternehmungen engagieren.

Inhalte

Doch wie kommt man an Spenden? Gewinnen Sie Einblick, wie man das Sammeln von Spenden, das sog. Fundraising planen, organisieren und effizient durchführen kann. Diskutieren Sie mit unseren Experten Ihre Initiativen und vernetzen Sie sich zur gegenseitigen Information und Unterstützung.

Zielgruppe

Personen, die für ihre Projekte und Ideen noch finanzielle Mittel sammeln müssen, z. B. Amts-, Mandats- und Funktionsträger in der Politik, Vertreter und Mitarbeiter von Selbsthilfeeinrichtungen und -initiativen

Methoden und weitere Hinweise

Graphisch unterstützte Vorträge, Diskussion,
Erarbeitung von Fallsbeispielen

Personal Branding – Workshop zur politischen Kommunikation

„Personal Branding“ lautet das Thema des Seminars, mit dem wir Ihnen zeigen wollen, wie Sie sich in Ihrer jetzigen Funktion optimal positionieren und entfalten können.

Inhalte

„Personal Branding“ heißt, durch gezielte, stimmige und authentische Kommunikation das eigene Image in den Köpfen des Zielpublikums strategisch aufzubauen und langfristig zu verankern. Dabei geht es vor allem darum, mit den eigenen Potentialen werbend in der Öffentlichkeit umzugehen und die eigene Person, den eigenen Namen als Marke zu etablieren. Dies kann jedoch nur dem gelingen, der seine Qualitäten, Fertigkeiten und Potentiale kennt. Vertrauen Sie sich unseren erfahrenen Experten an, die mit Ihnen zusammen Ihr persönliches „Branding“ entwickeln und aufbauen helfen.

Zielgruppe

Amts- und Mandatsträger sowie Funktions- und Leistungsträger in Politik, Wirtschaft, Kultur und Gesellschaft, politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger

Methoden und weitere Hinweise

Graphisch unterstützte Vorträge, Gruppenarbeit, Einzelgespräche

Platz für eigene Notizen:

DIE KOMMUNALAKADEMIE DER KONRAD-ADENAUER-STIFTUNG



- bündelt die kommunalpolitischen Aktivitäten der KAS
- macht die kommunalpolitische Expertise der KAS ansprechbar
- will die kommunalpolitische Basis aktivieren und professionalisieren
- vernetzt die kommunalpolitischen Angebote der Bildungszentren Eichholz und Wendgräben sowie der Bildungswerke in den Bundesländern
- bietet kommunalpolitische Angebote für verschiedene Zielgruppen: vom Planspiel Kommunalpolitik für Schülerinnen und Schüler bis zum Bürgermeisterseminar
- will mit kommunalpolitischen Netzwerken Antworten auf Zukunftsfragen diskutieren und nutzbar machen
- gibt kommunalpolitische Publikationen für die Arbeit vor Ort heraus
- freut sich auf Ihre Anregungen und Hinweise.

DIE ANSPRECHPARTNER DER KOMMUNALAKADEMIE



Daniel Schranz
daniel.schranz@kas.de
0211 836 80 560

- Leiter der KommunalAkademie
- Kommunalpolitische Netzwerke



Andreas Struck
andreas.struck@kas.de
02236 707-4423

- Stellv. Leiter der KommunalAkademie
- Kommunalpolitisches Seminar



Ursula Gründler
ursula.gruendler@kas.de
02236 707-4431

- Bildung und Kultur
- Migration und Integration



Dr. Robert Grünewald
robert.gruenewald@kas.de
02236 707-4415

- Politische Kommunikation für
Kommunalpolitiker



Dr. Mechthild Scholl
mechthild.scholl@kas.de
02236 707-4427

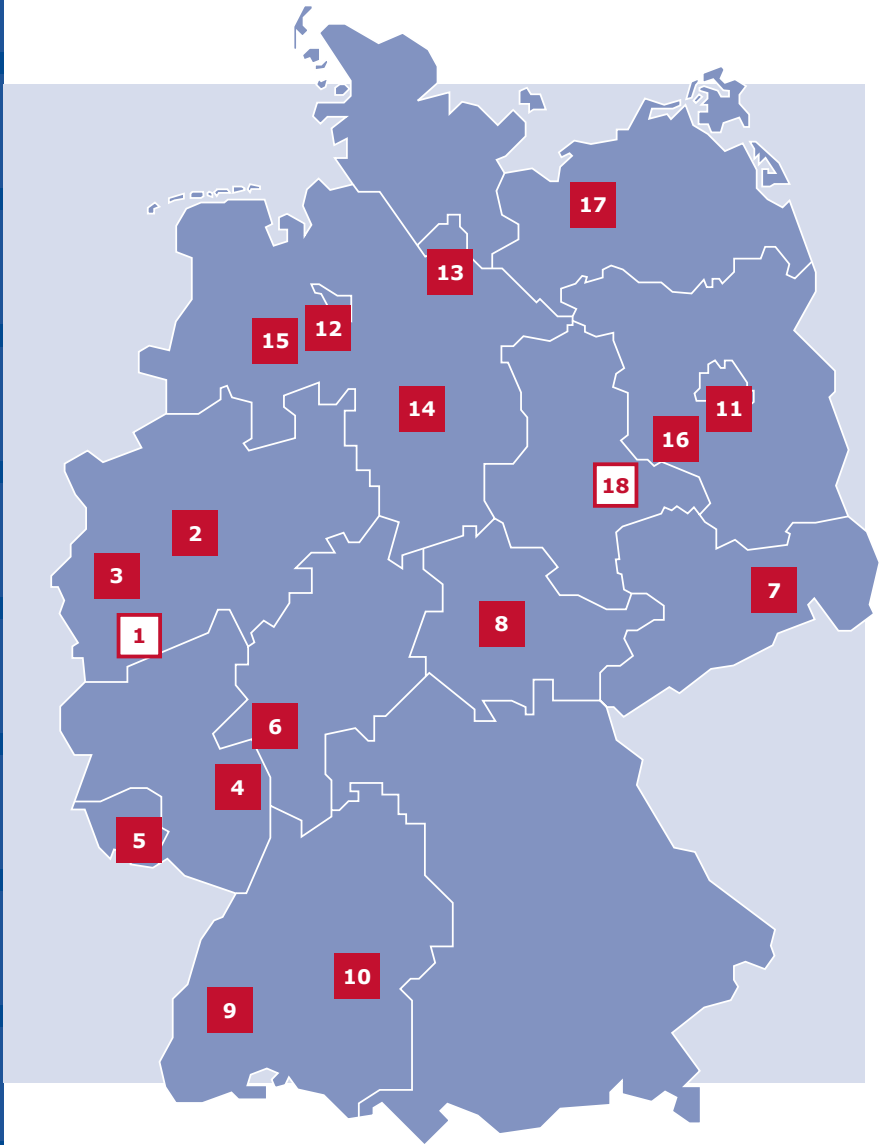
- Kommunale Wirtschaftspolitik
- Demographischer Wandel



Margit Ramackers
margit.ramackers@kas.de
02236 707-4225

- Organisation und Sachbearbeitung der
KommunalAkademie

ADRESSEN UNSERER BILDUNGSZENTREN UND BILDUNGSWERKE



Politisches Bildungsforum NRW

Urfelder Straße 221
 50389 Wesseling
 Tel: 02236 7074401
 Fax: 02236 7074347
www.kas-bildungsforum.de
 Dr. Werner Blumenthal (Leiter)

1. Bildungszentrum**Schloss Eichholz**

Urfelder Straße 221
 50389 Wesseling
 Tel: 02236 7070
 Fax: 02236 7074230
www.kas-eichholz.de

2. Bildungswerk Dortmund

Kronenburgallee 1
 44141 Dortmund
 Tel.: 0231 10877770
 Fax: 0231 10877777
www.kas-dortmund.de
 Elisabeth Bauer (Leiterin) | Beate
 Kaiser | Ralf Wachsmuth | Mary de
 West | Maria Thumulka-Köching

3. Bildungswerk Düsseldorf

Benrather Str. 11
 40213 Düsseldorf
 Tel.: 0211 83680560
 Fax: 0211 83680569
www.kas-duesseldorf.de
 Daniel Schranz (Leiter) |
 Simone Habig | Monique Ouarzag |
 Angela Meuter-Schneider

4. Bildungswerk Mainz

Weißliliegasse 5
 55116 Mainz
 Tel.: 06131 2016930
 Fax: 06131 2016939
www.kas-mainz.de
 Karl-Heinz van Lier (Leiter) |
 Marita Ellenbürger | Petra Hellmuth

5. Bildungswerk Saarbrücken

Neumarkt 11
 66117 Saarbrücken
 Tel.: 0681 9279880
 Fax: 0681 9279889
www.kas-saarbruecken.de
 Helga Bossung-Wagner (Leiterin) |
 Martina Wenk

6. Bildungswerk Wiesbaden

Bahnhofstr. 38
 65185 Wiesbaden
 Tel.: 0611 1575980
 Fax: 0611 15759819
www.kas-wiesbaden.de
 Dr. Thomas Ehlen (Leiter) |
 Christine Leuchtenmüller |
 Anita Styles

7. Bildungswerk Dresden

Königstraße 23
 01097 Dresden
 Tel.: 0351 5634460
 Fax: 0351 56344610
www.kas-dresden.de
 Dr. Joachim Klose (Leiter) |
 N. N. | Kerstin Brockow |
 Theresia Liebich

8. Bildungswerk Erfurt

Thomas-Müntzer-Straße 21 a
 99084 Erfurt
 Tel.: 0361 654910
 Fax: 0361 6549111
www.kas-erfurt.de
 Maja Eib (Leiterin) |
 Daniel Braun | Heike Abendroth

9. Bildungswerk Freiburg

Schusterstraße 34-36
 79098 Freiburg
 Tel.: 0761 15648070
 Fax: 0761 15648079
www.kas-freiburg.de
 Thomas Wolf (Leiter) |
 Carmen Rams

10. Bildungswerk Stuttgart

Lange Straße 18 a
 70174 Stuttgart
 Tel.: 0711 8703093
 Fax: 0711 87030955
www.kas-stuttgart.de
 Dr. Stefan Hofmann (Leiter) |
 Regina Dvorak-Vucetic |
 Simone Iliou | Cornelia Santen

11. Bildungswerk Berlin

Tiergartenstraße 35
 10907 Berlin
 Tel.: 030 269960
 Fax: 030 269963243
www.kas-berlin.de
 Renate Abt (Leiterin) | Silvia Glos |
 Claudia Lange

12. Bildungswerk Bremen

Martinstraße 25
 28195 Bremen
 Tel.: 0421 1630090
 Fax: 0421 1630099
www.kas-bremen.de
 Dr. Ralf Altenhof (Leiter) |
 Marion Wrieden | Maren Öttjes

13. Bildungswerk Hamburg

Warburgstraße 12
 20354 Hamburg
 Tel.: 040 21985080
 Fax: 040 21985089
www.kas-hamburg.de
 Dr. Karsten Dümmel (Leiter) |
 Grit Mäder

14. Bildungswerk Hannover

Leinstraße 8
 30159 Hannover
 Tel.: 0511 40080980
 Fax: 0511 40080989
www.kas-hannover.de
 Jörg Jäger (Leiter) |
 Dr. Klaus Jochen Arnold,
 Gertrud Völkening

**15. Hermann-Ehlers-Bildungs-
werk Oldenburg der Konrad-
Adenauer-Stiftung**

Kurwickstr. 8/9
 26122 Oldenburg
 Tel.: 0441 20517990
 Fax: 0441 20517999
www.kas-oldenburg.de
 Karolina Lang-Vöge (Leiterin) |
 Sigrid Winkler

16. Bildungswerk Potsdam

Rudolf-Breitscheid-Str. 64
14482 Potsdam
Tel.: 0331 7488760
Fax: 0331 74887615
www.kas-potsdam.de
Stephan Raabe (Leiter) | Eckhard
Ruminski | Annett Elas

17. Bildungswerk Schwerin

Arsenalstraße 10
19053 Schwerin
Tel.: 0385 5557050
Fax: 0385 5557059
www.kas-schwerin.de
Dr. Silke Bremer (Leiterin) |
Dr. Eckhard Lemm | Kathrin Kress

18. Bildungszentrum**Schloss Wendgräben**

Wendgräbener Chaussee 1
39279 Wendgräben
Tel.: 039245 952351
Fax: 039245 952366
www.kas-wendgraeben.de
Ronny Heine (Leiter) |
Alexandra Mehnert (stv. Leiterin) |
Peter Frank Dietrich | Dr. Andreas
Schulze | Britta Drechsel |
Elke Gensch | Anja Gutsche |
Brigitte Mansfeld | Gerhard Lüdecke
| Frank Sklenar | Hartmut Gotzel

UNSERE BILDUNGSZENTREN

**Schloss Eichholz**

Schloss Eichholz ist das Geburtshaus der Konrad-Adenauer-Stiftung. Umgeben von Wald und einem weitläufigen Park liegt das Bildungszentrum zwischen der Bundesstadt Bonn und der Messe- und Medienstadt Köln, ein idealer Standort für Tagungen und Konferenzen. Fünf Gästehäuser verfügen über 50 Einzel- und 33 Doppelzimmer. Hörsäle unterschiedlicher Größe (20 – 130 Personen), eingerichtet mit audiovisueller Tagungstechnik, ein modern ausgestatteter Medienraum sowie acht Seminarräume ermöglichen eine flexible Tagungsgestaltung. Wenn Sie Schloss Eichholz für eigene Tagungen und Konferenzen nutzen wollen, so ist auch dies möglich.

■ carola.vogelsberg@kas.de

Tel.: 02236 7074233 | Fax: 02236 7074355

Konrad-Adenauer-Stiftung, Schloss Eichholz,
Postfach 1331, 50387 Wesseling



Schloss Wendgräben

Zwischen Berlin und Magdeburg liegt das Bildungszentrum inmitten einer ausgedehnten englischen Parklandschaft. Das vollständig modernisierte und restaurierte Herrenhaus verfügt über 18 Einzel- und 22 Doppelzimmer. Zwei Hörsäle für bis zu 100 Personen sowie vier Seminarräume sind mit moderner audiovisueller Tagungstechnik ausgestattet. Auch Schloss Wendgräben kann für eigene Konferenzen und Tagungen gemietet werden.

■ britta.drechsel@kas.de

Tel.: 039245 952359 | Fax: 039245 952223

Konrad-Adenauer-Stiftung, Schloss Wendgräben,
Wendgräbener Chaussee 1, 39279 Wendgräben



DAMIT WERTE ZUKUNFT HABEN

„DIE KONRAD-ADENAUER-STIFTUNG FÖRDERT UND FORDERT HÖCHSTLEISTUNGEN, INDIVIDUALITÄT UND KREATIVITÄT. WER VERANTWORTUNG ÜBERNEHMEN WILL, WIRD DARAUF BESTENS VORBEREITET.“

BJÖRN BRÜCKERHOFF | STIPENDIAT | GRIMME-PREISTRÄGER

■ **Der Freundeskreis der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.** unterstützt mit Hilfe seiner Mitglieder und Förderer die Konrad-Adenauer-Stiftung darin, die christlich-demokratischen Grundwerte unserer Gesellschaft weiter zu entwickeln und zu stärken. Dabei stehen die Erziehung zur Demokratie, die jugendpolitische Bildungsarbeit, die Förderung begabter und sozial engagierter junger Menschen, die Weiterentwicklung der Programme der Sozialen Marktwirtschaft und der internationale Dialog im Vordergrund.

■ **Machen Sie mit!** Als Förderer im Freundeskreis tragen Sie dazu bei, die Leistungsfähigkeit und die hohe Qualität des Stiftungsangebotes langfristig zu sichern und wir geben Ihnen die Möglichkeit, sich im Kreis netter Menschen fortzubilden.

■ **Beitrittserklärungen und ausführliche Informationen** über den Freundeskreis und die Konrad-Adenauer-Stiftung finden Sie im Internet unter www.kas.de, oder wir senden sie Ihnen zu.

■ **Ihre Ansprechpartnerin:**

Marcus Derichs | Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.

Rathausallee 12 | 53757 Sankt Augustin

Telefon: 02241/2462616

Telefax: 02241/2462539

marcus.derichs@kas.de | www.kas.de



FREUNDESKREIS
DER KONRAD-ADENAUER-STIFTUNG



Freundeskreis der Absolventen von Seminaren der Konrad-Adenauer-Stiftung

Der Eichholzer Kreis bietet in Ergänzung der Seminare der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. Informationsangebote und Studienreisen im In- und Ausland für seine Mitglieder an. Er versteht sich als Botschafter der Konrad-Adenauer-Stiftung und unterstützt und fördert unter den Mitgliedern Kontakte durch Weiterbildung und gesellschaftliche Informationen über die Seminare hinaus. Wenn Sie Mitglied werden wollen, nehmen Sie bitte Kontakt auf mit:



Eichholzer Kreis e.V.
Postfach 1331 / 50387 Wesseling
www.eichholzer-kreis.de

Vorsitzender: Marcus Schafft
e-mail: markus.schafft@eichholzer-kreis.de

KONRAD-ADENAUER-STIFTUNG

Wir über uns

Wir sind eine politische Stiftung, die bundesweit in zwei Bildungszentren und 16 Bildungswerken aktiv ist. Unsere Auslandsbüros betreuen weltweit mehr als 200 Projekte in über 120 Ländern. Unsere Sitze sind Sankt Augustin bei Bonn und Berlin. Berlin ist gleichzeitig Standort unserer Akademie.

Konrad Adenauer und seine Grundsätze sind für uns Leitlinien, Auftrag und Verpflichtung. Die Stiftung trägt seit 1964 den Namen des ersten Bundeskanzlers; sie ging aus der bereits 1955 gegründeten „Gesellschaft für christlich-demokratische Bildungsarbeit“ hervor.



National und international setzen wir uns durch politische Bildung für Frieden, Freiheit und Gerechtigkeit ein. Die Festigung der Demokratie, die Förderung der europäischen Einigung, die Intensivierung der transatlantischen Beziehungen und die entwicklungspolitische Zusammenarbeit sind uns besondere Anliegen.

Sie finden uns
im Internet unter:
www.kas.de

Als Beratungsagentur erarbeiten wir wissenschaftliche Grundlagen und aktuelle Analysen vorausschauend für politisches Handeln.

Begabte junge Menschen nicht nur aus Deutschland, sondern auch aus Mittel- und Osteuropa sowie aus den Entwicklungsländern fördern wir ideell und materiell.

Die Geschichte der christlichen Demokratie in Deutschland und Europa erschließt und erforscht das Archiv für Christlich-Demokratische Politik.

Teilnahmebedingungen und Organisatorisches

Seminaranmeldung

Ihre Anmeldung ist verbindlich und sollte spätestens 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn bei uns vorliegen. Wir bestätigen die Anmeldungen in der Reihenfolge des Eingangs.

Nach Erhalt Ihrer Anmeldung buchen wir bei Erteilung einer Einzugsermächtigung den gültigen Tagungsbeitrag von Ihrem Konto ab. Weiterhin besteht die Möglichkeit, unter Angabe der Veranstaltungsnummer und Ihres Namens den Tagungsbeitrag auf unser Konto bei der

Kreissparkasse Köln, BLZ 370 502 99, Konto 132 003 153

zu überweisen.

Fragen zur Seminaranmeldung?

Während unserer Bürozeiten (Mo.-Do. 9:00 – 16:00 Uhr und Fr. 9:00 – 12:00 Uhr) erreichen Sie das Team Organisation telefonisch über die Zentrale 02236 707-0. Außerhalb dieser Zeiten können Sie Ihre Nachricht gerne per E-Mail Politische-Bildung@kas.de oder Fax 02236 707-4230 bzw. -4355 an das Bildungszentrum Schloss Eichholz senden.

Seminarstornierung

Sollte Ihnen die Teilnahme trotz einer verbindlichen Anmeldung nicht möglich sein, benachrichtigen Sie uns bitte umgehend und **schriftlich** an die in Ihrem Programm ausgewiesenen Ansprechpartner per E-Mail oder Fax unter Angabe der Veranstaltungsnummer und der Thematik. Absagen bis zu 21 Kalendertagen (3 Wochen) vor Veranstaltungsbeginn sind kostenfrei. Bei einer Stornierung von 20 bis zu 3 Kalendertagen vor Beginn werden 75% der Tagungsgebühr fällig. Ab dem 2ten Kalendertag vor Tagungsbeginn muss der volle Seminarbeitrag entrichtet werden. Bereits geleistete Zahlungen erhalten Sie bei fristgerechter Stornierung selbstverständlich zurück, durch Lastschrift eingezogene Tagungsbeiträge werden Ihnen umgehend erstattet.

Teilnahmebedingungen und Organisatorisches

Ermäßigung von Tagungsbeiträgen

Auf vorherigen Antrag kann eine Ermäßigung auf den Tagungsbeitrag gewährt werden. Dies gilt für ALG-II-Empfänger, Schüler, Studenten, Wehrdienst- und Zivildienstleistende.

Unterkunft und Verpflegung

Ihr Teilnehmerbeitrag umfasst Unterkunft und Verpflegung.

Die Unterkunft erfolgt in der Regel im Einzelzimmer – ausgestattet mit Dusche/WC und TV. Ihr Zimmer können Sie am Anreisetag ab 12:00 Uhr beziehen. Bei unserer Verpflegung handelt es sich um eine Vollpension + 2 Kaffeepausen, weitere Leistungen entnehmen Sie bitte dem Seminarprogramm.

Bildungsurlaub

Es besteht grundsätzlich die Möglichkeit, Bildungsurlaub zu beantragen. Da sich die Förderungsrichtlinien je nach Gruppe (z. B. Bundes- oder Landesbeamter, Angestellte, Arbeiter usw.) oder Bundesland voneinander unterscheiden, ist es wichtig, dass Sie sich individuell informieren und Bescheinigungen bei uns spätestens 10 Wochen vor Veranstaltungsbeginn anfordern. Eine Garantie für die Genehmigung können wir nicht aussprechen.

Bei Rückfragen diesbezüglich wenden Sie sich bitte an margit.ramackers@kas.de.

Zertifizierung

Seit dem 11. Juni 2010 ist die Konrad-Adenauer-Stiftung mit dem Zertifikat **audit berufundfamilie** von der berufundfamilie gGmbH ausgezeichnet.



Teilnahmebedingungen und Organisatorisches

Datenschutz

Persönliche Daten werden nach den Datenschutz-Vorschriften verarbeitet. Dabei handeln wir in Übereinstimmung mit den anwendbaren Rechtsvorschriften zum Schutz personenbezogener Daten und zur Datensicherheit. Ihre Daten werden ausschließlich im Rahmen unserer Veranstaltungsorganisation genutzt und nicht an Dritte weitergegeben. Dieser Nutzung stimmen Sie hiermit ausdrücklich zu.

Weitere Informationen finden Sie unter www.kas.de

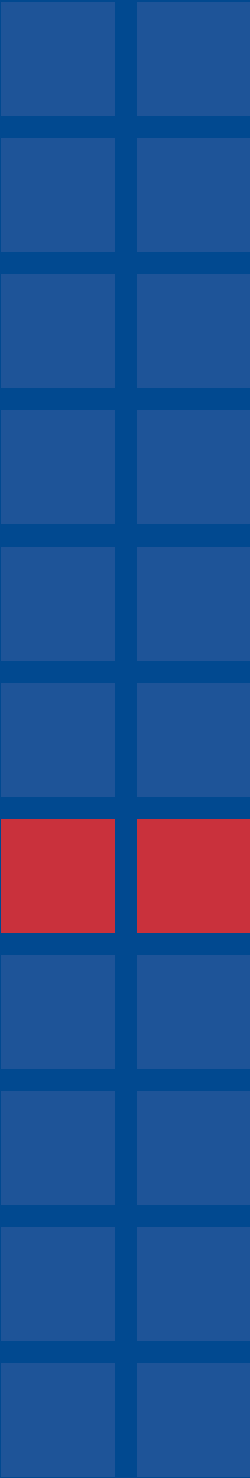


Mit der Deutschen Bahn **ab 99,00 €** zu Veranstaltungen der Bildungszentren Schloss Eichholz und Schloss Wendgräben. Buchen Sie Ihre Reise telefonisch unter der Service-Nummer **+49 (0)1805 - 31 11 53** mit dem Stichwort „**Konrad-Adenauer-Stiftung**“ und halten Sie bitte Ihre Kreditkarte zur Zahlung bereit.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter:

<http://www.kas.de/eichholz/>

<http://www.kas.de/wendgraeben/>



Konrad-Adenauer-Stiftung
Politische Bildung

Postfach 1331
Urfelder Straße 221
50389 Wesseling

www.kas.de



**Konrad
Adenauer
Stiftung**

Anmeldung zur Veranstaltung



Konrad
Adenauer
Stiftung

Nr: - -

Termin: _____

Teilnahmebeitrag: €

Kontonummer:

Bankleitzahl:

Name des Kreditinstituts:

Name des Kontoinhabers:

Ich bin damit einverstanden, dass von meinem Konto der o.g. Betrag abgebucht wird.

Ort, Datum: _____

Unterschrift: _____

Anmeldung zur Veranstaltung



Konrad
Adenauer
Stiftung

Nr: - -

Termin: _____

Teilnahmebeitrag: €

Kontonummer:

Bankleitzahl:

Name des Kreditinstituts:

Name des Kontoinhabers:

Ich bin damit einverstanden, dass von meinem Konto der o.g. Betrag abgebucht wird.

Ort, Datum: _____

Unterschrift: _____

Absender

Bitte in Blockschrift ausfüllen

Name: _____

Vorname: _____

Geburtsdatum: _____

Beruf: _____

Ehrenamt: _____

Straße/HausNr: _____

PLZ/Ort: _____

Bundesland: _____

Telefon: _____

e-mail: _____

Bitte
freimachen
mit 0,45 €

**Konrad-Adenauer-Stiftung
Seminarorganisation
Urfelder Straße 221
Schloss Eichholz**

50389 Wesseling

Absender

Bitte in Blockschrift ausfüllen

Name: _____

Vorname: _____

Geburtsdatum: _____

Beruf: _____

Ehrenamt: _____

Straße/HausNr: _____

PLZ/Ort: _____

Bundesland: _____

Telefon: _____

e-mail: _____

Bitte
freimachen
mit 0,45 €

**Konrad-Adenauer-Stiftung
Seminarorganisation
Urfelder Straße 221
Schloss Eichholz**

50389 Wesseling